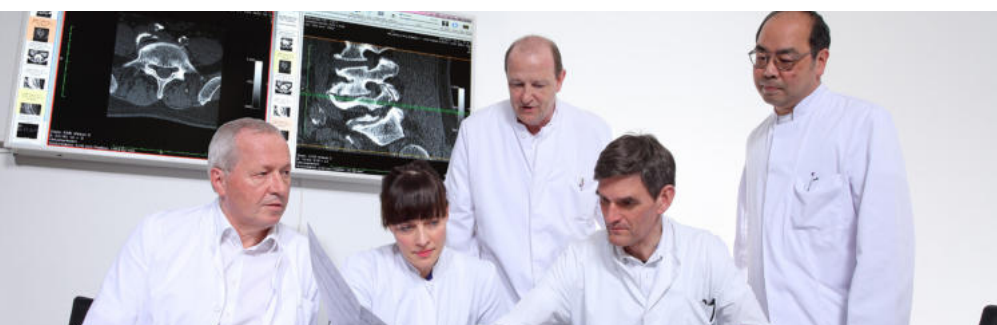


Patienteninformation



Wir sind für Sie da.

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Begrüßung | 4 |
| Im Wandel der Zeit | 5 |
| Medizinische Bereiche | 6 |
| Aufnahme und Aufenthalt | 8 |
| Patientenanmeldung | |
| Elektive Aufnahme | |
| Kosten | |
| Wahlleistungen | |
| Telefon | |
| Internet | |
| Klinik Infokanal | |
| Wertsachen | |
| Besucher und Besuchszeiten | |
| Aufenthalt außerhalb des Krankenzimmers | |
| Rauchen im Krankenhaus | |
| Rund um die Entlassung | |
| Taxi | |
| Unsere Dienstleistungen | 11 |
| Café Vital | |
| Essen im Krankenhaus | |
| Internet | |
| Öffentliche Telefon | |
| Parken | |
| Soziale Dienste | 13 |
| Ökumenischer Krankenhaushilfsdienst ÖKH | |
| Patientenfürsprecher | |
| Krankenhauseelsorge | |
| Sozialdienst | |
| Pflegeüberleitung | |
| Sozialdienst des Brustkrebszentrums | |
| Psychoonkologische Beratung des Brustkrebszentrums | |
| Medizinische Bereiche | |
| Zentrale Notaufnahme (ZNA) | 18 |
| Innere Abteilung, Interdisziplinäre Tumorkonferenz | 19 |
| Neurologische Abteilung | |
| Innere Abteilung, Schwerpunkte Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Onkologie, Hepatologie, Proktologie, Rheumatologie | 20 |

| | |
|--|----|
| Innere Abteilung, Schwerpunkte Angiologie, Herzschrittmachersysteme, Kardiologie, Pneumologie, Diabetologie, Schlaganfall-Zentrum Saarlouis mit neurologisch Stroke Unit | 22 |
| Neurologische Abteilung | 23 |
| Chirurgische Abteilung – Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie | 24 |
| Interdisziplinäres Gefäßzentrum Saarlouis | 25 |
| Anästhesie und Intensivmedizin | 28 |
| Gynäkologie – Schwerpunkte Gynäkologische Onkologie, Brustkrebszentrum Saarlouis, Gynäkologisches Krebszentrum Saarlouis, Urogynäkologie (Beckenbodenzentrum – Offizielle Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft), Endoskopie | 29 |
| Geburtshilfe | 30 |
| Belegabteilung für Neurochirurgie | 31 |
| Belegabteilung Urologie | 32 |
| Ambulantes Operieren | 33 |
| Pflegedienst | 34 |
| Xcare Gruppe Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie | 35 |
| Praxis für Angiologie, Kardiologie und Innere Medizin | 36 |
| Physiotherapie | 38 |
| Neurologisches Therapieteam | 40 |
| Krankenpflegeschule | 41 |
| Innerbetriebliche Fortbildung | 42 |
| Qualitäts - und Risikomanagement, Beschwerdemanagement | 43 |
| Krankenhaus und Umwelt | 44 |
| Unsere weiteren Einrichtungen | 46 |
| DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit und Tagespflege | 47 |
| Beteiligung an einer Schule für Krankengymnastik | 47 |
| DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland | 48 |
| Unser Leitbild | 49 |

Begrüßung

Das Direktorium des Krankenhauses



BW Rainer Dannegger
Kaufmännischer Direktor



Dr. med. Johannes Bettscheider
Ärztlicher Direktor



Isabella Gornas
Pflegedirektorin

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
sehr geehrte Gäste des Krankenhauses,

wir begrüßen Sie sehr herzlich in unserem Hause. Unser Team von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bemüht sich, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und Ihre Wünsche und Erwartungen soweit wie möglich zu erfüllen.

Der Mensch, sei er Patient, Angehöriger, Besucher oder Partner des Hauses, steht im Zentrum des Krankenhausalltags. Dies begreifen wir zugleich als Chance und Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

In dieser Broschüre finden Sie Hinweise und Informationen, die Ihnen dabei helfen sollen, sich in unserem Hause zurechtzufinden. Darüber hinaus erhalten Sie eine kurze Beschreibung der Leistungsangebote unseres Krankenhauses.

Sollten Ihnen während Ihres Aufenthaltes Mängel auffallen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns darauf aufmerksam zu machen, damit wir unsere Arbeit jeden Tag ein bisschen besser machen können, denn:

Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine baldige Genesung.

Im Wandel der Zeit

Im Jahre 1783 setzen das katholische Pfarramt und die Stadtverwaltung Saarlouis die Einrichtung des Krankenhauses in der Bierstraße Nr. 7 als selbständiges Armen- und Krankeninstitut bei König Ludwig XVI durch.

Nachdem die Räumlichkeiten in der Bierstraße zu eng werden, entsteht 1841 an der Ecke Bock- und Augustinerstraße das neue Krankenhaus, das zwischenzeitlich von den Schwestern vom heiligen Karl Borromäus von Nancy geführt wird.



DRK Krankenhaus Saarlouis Ansicht Innenhof von 1960

1876 übernimmt die Stadtverordnetenversammlung die Trägerschaft des Hospitals. Eine Hospitalkommission wird mit der Führung beauftragt.

1928 wird das Krankenhaus an seinen jetzigen Standort in der Vaubanstraße (ehemals Kaibelkaserne) verlegt. Das 1942 nach Luftangriffen schwer beschädigte Krankenhaus wird ab 1945 in zahlreichen Etappen wiederaufgebaut. Im Juli 1984 übernimmt die gemeinnützige Krankenhaus GmbH der Schwesternschaften Saarbrücken/ Rheinpfalz vom Deutschen Roten Kreuz – heute DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland – die Trägerschaft.

Das Krankenhaus besitzt heute Hauptfachabteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Geburtshilfe und Gynäkologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Neurologie sowie Belegabteilungen für Urologie und Neurochirurgie.

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Krankenhauses zu sichern, setzt der Träger auf die Nutzung von Synergieeffekten. 2006 wurde unmittelbar am Krankenhaus das

„Gesundheitszentrum Vauban“ durch einen niedergelassenen Arzt errichtet.

Im Ärztehaus sind u. a. ein Dialysezentrum sowie eine internistische, diabetologische und onkologische Schwerpunktpraxis, weitere Arztpraxen, therapeutische Praxen und Institute sowie eine Apotheke untergebracht.

Im Februar 2011 wurde die neu erbaute Intensivstation mit 12 Betten und 6 Betten für die Stroke Unit in Betrieb genommen. Der Umbau der bisherigen Intensivstation zur sog. Patientenholding konnte im Spätsommer 2011 abgeschlossen werden.

Im Frühjahr 2015 konnte die umfangreiche Umbau- und Modernisierungsmaßnahme des Kreißsaalbereiches erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 1. Januar 2018 wurde im Rahmen der Inkraftsetzung des neuen Krankenhausbedarfsplanes die Neurologie als Hauptfachabteilung des Krankenhauses ausgewiesen.

Medizinische Bereiche

MEDIZINISCHE BEREICHE

Innere Abteilung

Sektionsleiter Christian Didion

Schwerpunkte:

Gastroenterologie
Interventionelle Endoskopie
Proktologie
Hepatologie
Onkologie

Chefarzt Dr. med. Jürgen Lehmann

Schwerpunkte:

Angiologie
Herzschrittmachersysteme
Pneumologie
Diabetologie

Neurologische Abteilung

Chefärztin Dr. med. Sarah Gößling

**Schlaganfall-Zentrum Saarlouis
mit neurologischer Stroke Unit**

Leitende Ärztin:
Oxana Conrad

Chirurgische Abteilung

Chefarzt Dr. med. Karsten Schwinn

Schwerpunkte:

Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie

Chefarzt Dr. med. Ulrich Berg

Schwerpunkte:

Unfallchirurgie

Interdisziplinäres Gefäßzentrum

- Angiologie
- Neurologie
- Interventionelle Radiologie
- Gefäßchirurgie

Geburtshilfe-Gynäkologie

Chefarzt Dr. med. Johannes Bettscheider

Schwerpunkte:

Gynäkologische Onkologie
Brustkrebszentrum Saarlouis
am DRK Krankenhaus (zertifiziert)
Gynäkologisches Krebszentrum Saarlouis
am DRK Krankenhaus (zertifiziert)
Urogynäkologie – Beckenbodenzentrum
Offizielle Beratungsstelle der
Deutschen Kontinenzgesellschaft
Endoskopie
Myomtherapie
Spezielle Geburtshilfe
Perinatalmedizin

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarzt Markus Rudnick

BELEGABTEILUNGEN

Neurochirurgie

Dr. med. Yvonne Komenda
PD Dr. med. Axel Stadie
Dr. med. Simon Müller

Urologie

Astrid Zell
Dr. med. Georg Block
Dr. med. Florian Meyer
Dr. med. Niklas Harland

Kooperierende Ärzte

Dr. med. Sabina Hartnack
Dr. med. Markus Philipps

SONSTIGES UND FUNKTIONSBEREICHE

Xcare Gruppe Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Radiologie Nuklearmedizin Saarlouis

- Digitale Röntgendiagnostik
- Digitale Mammographie mit Stereotaxie
- Computertomographie mit CT-Angiographie, Herz-CT und virtuelle Endoskopie
- Kernspintomographie mit MR-Angiographie, MR-Mammographie, Herz-MR und MR-Arthrographie
- Angiographie (DSA) mit interventioneller Gefäßtherapie
- Ultraschall
- Knochendichtemessung (QCT)
- Spezielle Schmerztherapie
- PET-Computertomographie

Praxis für Angiologie, Kardiologie, Innere Medizin

- Gefäßsprechstunde
- Farbultraschall
- Doppler
- Echokardiographie
- Schrittmacher

Ambulanzen (Innere Medizin, Chirurgie,

Gynäkologie, Geburtshilfe)

D-Arzt-Ambulanz (Arbeitsunfälle)

Diät-Ernährungsberatung

Eigenblutspende

EEG und Neurophysiologie

EKG und Ultraschalldiagnostik

Herz- und Lungenfunktionsdiagnostik

Endoskopie

Ergotherapie

Kreißsäle und Neugeborenenzimmer

Labor

Physiotherapie

Sozialdienst, Pflegeüberleitung

Zentrale Notaufnahme

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Elternschule

Aufnahme und Aufenthalt

Patientenanmeldung



Mitarbeiterinnen der Patientenanmeldung bei Aufnahme einer Patientin

Ihre Krankenhausaufnahme ist mit einigen Formalitäten verbunden. Bitte melden Sie sich in der Patientenaufnahme (Verwaltung) im Erdgeschoss an. Die Anmeldung kann auch durch Angehörige oder Bekannte erfolgen. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) liegen in der Aufnahme zur Einsicht aus.

Öffnungszeiten Patientenanmeldung:
Montag bis Freitag
7:00 Uhr - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Zentralen Notaufnahme zur Verfügung.

Kosten

Die Kosten der Krankenhausbehandlung werden von Ihrer Krankenversicherung übernommen. Wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind, benötigen wir möglichst den Einweisungsschein Ihres Arztes und Ihre Versichertenkarte von der Krankenversicherung.

Für gesetzlich Versicherte besteht eine Zuzahlungspflicht für die vollstationäre Behandlung für maximal 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres. Das Krankenhaus leitet diese Beiträge an die jeweilige Krankenkasse weiter.

Privat Krankenversicherte können dem Krankenhaus ihre Ansprüche abtreten. In diesem Fall rechnet das Krankenhaus direkt mit der privaten Krankenversicherung ab. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden der Patientenaufnahme zur Verfügung.

Wahlleistungen

Über die allgemeinen Krankenhausleistungen hinaus können Sie Wahlleistungen in Anspruch nehmen, und zwar für

- die persönliche Betreuung durch unsere leitenden Ärzte und Belegärzte
- die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibett-Zimmer
- die Unterbringung einer Begleitperson

Die Wahlleistungen müssen schriftlich vereinbart werden. Die Wahlleistung „Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer“ bzw. Chefarztbehandlung beinhaltet u. a. die kostenlose Gestellung des Telefons, eines Kopfhörers, die Tagespauschale für die Internetnutzung sowie die Lieferung von frischem Obst, einer Tageszeitung und einer Wochenzeitung. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Patientenanmeldung.

Telefon

Um telefonieren zu können benötigen Sie eine Chipkarte. Sie erhalten diese bei der Patientenaufnahme oder am Empfang. Auf der Chipkarte ist auf dem rechten Rand Ihre Telefonnummer aufgedruckt.

Am Kassenautomaten zahlen Sie bitte Geld für das Pfand, die tägliche Grundgebühr und die Telefoneinheiten auf Ihr Telefonkonto ein. Guthaben, das nicht verbraucht wird, sowie den Pfandbetrag für die Chipkarte erhalten Sie bei der Schlussabrechnung am Kassenautomaten wieder zurück.

Stecken Sie die Chipkarte auf der rechten Seite in den Schlitz an Ihrem Telefon und warten Sie, bis im Display Ihre Nummer angezeigt wird. Dann ist Ihr Telefon angemeldet. Solange ein ausreichendes Guthaben auf Ihrer Karte vorhanden ist, können Sie telefonieren und angerufen werden. Wenn Sie die Chipkarte während des kompletten Kalendertages (von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr) nicht einstecken, wird für diesen Tag keine Grundgebühr erhoben.

Die aktuellen Gebühren für die Standgebühr und die Gebühreneinheit entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für das Telefon. Die Standgebühr ist bei Patienten mit Wahlleistungsvereinbarung enthalten. Aus Sicherheitsgründen ist die Benutzung von Mobiltelefonen verboten.

Internet

Während Ihres Aufenthaltes haben Sie die Möglichkeit WLAN zu nutzen.

Anleitung zur Nutzung:

- Öffnen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Endgerätes
- Verbinden Sie das Gerät mit dem WLAN „GaesteWLAN“

- Öffnen Sie Ihren Browser
- Sie gelangen automatisch auf die AVAYA Anmeldeseite
- Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Ihnen ausgehändigten Vouchers ein
- Klicken Sie auf Anmelden

Die Anmeldeseite schließt sich nun und das Gerät ist mit dem Internet verbunden. Sollte sich die Anmeldeseite nicht automatisch öffnen, geben Sie folgende Zahlenkombination in die Adresszeile des Browsers ein: **192.168.2.1** und öffnen Sie die Seite. Danach öffnet sich die AVAYA Anmeldeseite und Sie können sich anmelden.

Weitere Informationen zu den Konditionen erhalten Sie in der Patienten Anmeldung.

Klinik Info Kanal

Kanal 10 bietet unseren Patienten ein zusätzliches und abwechslungsreiches Fernsehprogramm.

Ausgesuchte Spielfilme, Unterhaltung und Beiträge zu wichtigen Themen wie Gesundheit, Prävention und Ernährung stellen eine Bereicherung zum üblichen Programm dar. Mehrmals täglich informiert Sie ein klinikspezifischer Film über das Krankenhaus.

Wertsachen

Leider werden Krankenhäuser von Zeit zu Zeit von Dieben heimgesucht. Daher sollten Sie keine größeren Geldbeträge, Schmuck und andere Wertgegenstände mit ins Krankenhaus nehmen.

Sollten Sie bestohlen worden sein, informieren Sie bitte umgehend die Stationsschwester, die den Diebstahl zur Meldung an die Polizei weiterleitet. Für Wertgegenstände wie Schmuck, Bargeld, Hörgeräte und Brillen haften wir nur, wenn diese in der Patientenaufnahme gegen Quittung hinterlegt wurden.

Besucher und Besuchszeiten

Besucher sind gern gesehene Gäste in unserem Krankenhaus. Zu viele Besucher können jedoch für den Patienten und seine Zimmernachbarn zur Belastung werden. Daher bitten wir Sie und alle Beteiligten, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob Sie Kindern den Besuch im Krankenhaus gestatten. Eine Infektionsgefahr ist nicht immer auszuschließen. Einige Abteilungen haben Besuchszeiten eingeführt, auf die per Aushang hingewiesen ist.

Aufenthalt außerhalb des Krankenzimmers

Wir freuen uns, wenn Ihre Genesung gut voranschreitet und Sie Ihr Krankbett bzw. -zimmer verlassen können. Stimmen Sie den Zeitpunkt hierfür bitte mit dem behandelnden Arzt ab. Wenn Sie das Zimmer verlassen, ziehen Sie bitte einen Morgen- oder Bademantel über. Zu den ärztlichen Visiten, den Behandlungszeiten und den Mahlzeiten möchten wir Sie bitten, in Ihrem Zimmer anwesend zu sein. Unser schöner Garten mit Teich lädt zum Spazieren und Verweilen ein, wenn Sie hierzu gesundheitlich in der Lage sind.

Rauchen im Krankenhaus

Das Krankenhaus ist nach den gesetzlichen Bestimmungen rauchfrei. Das Rauchen ist ausschließlich im Pavillon, links neben dem Haupteingang, gestattet. Das Rauchen direkt vor dem Haupteingang ist nicht erwünscht. Bitte verzichten Sie darauf.

Rund um die Entlassung

Am Entlassungstag bitten wir Sie, Ihr Zimmer bis 9:30 Uhr zu verlassen, damit wir die Vorbereitungen für den nächsten Patienten treffen können. Nur so können wir sicherstellen, dass Wartezeiten am Aufnahmetag vermieden werden. Wenn Sie sich am Entlassungstag noch im Krankenhaus aufhalten wollen, können Sie gern die Aufenthaltsräume auf jeder Station nutzen.

Auch die Teilnahme an den Mahlzeiten ist möglich. Bitte regulieren Sie vor dem Verlassen des Hauses offene Rechnungen (z. B. gesetzliche Zuzahlung) in der Patientenaufnahme im Erdgeschoss und vergessen Sie bitte nicht, Ihre hinterlegten Wertgegenstände und Geldbeträge wieder in Empfang zu nehmen.

Wir freuen uns mit Ihnen über Ihre Genesung und hoffen, dass Sie mit unserer Betreuung zufrieden waren. Unsere guten Wünsche begleiten Sie.

Taxi

Bei Bedarf rufen Ihnen die Mitearbeitenden am Empfang gern ein Taxi. In unmittelbarer Nähe vor dem Krankenhaus befinden sich meist einige Fahrzeuge von Taxi Ruschel-Willie in Bereitschaft und sind schnell verfügbar.

Unsere Dienstleistungen



Café Vital im Erdgeschoss unseres Hauses, direkt am Haupteingang rechts.

Café Vital

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7:30 Uhr - 17:00 Uhr
Samstags und Sonntags
14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Im Erdgeschoss befindet sich die Cafeteria. Unsere Mitarbeiterinnen halten eine große Auswahl an Backwaren, Getränken und sonstigen Artikeln für Sie bereit. In den Monaten April bis September verlängern sich die Öffnungszeiten um jeweils eine Stunde bis 18:00 Uhr.

Angehörige und Besucher können zwischen 11:45 Uhr und 13:45 Uhr täglich wechselnde Mittagsgerichte zu sich nehmen. Das Gastroserv-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Darüber hinaus steht Ihnen ein Heißgetränkeautomat (Zentrale Notaufnahme) zur Verfügung.

Essen im Krankenhaus

Unsere Küche bietet Ihnen ein reichhaltiges und vollwertiges Verpflegungsangebot. Neueste ernährungsphysiologische Erkenntnisse werden bei der Auswahl der Produkte, der Zusammenstellung der Menüs und der Zubereitung der Speisen berücksichtigt. Frühstück und Abendessen können Sie aus zahlreichen Komponenten auswählen.

Zum Mittagessen bieten wir Ihnen drei Menüs zur Auswahl an. Orientieren Sie sich bitte am Speiseplan, der in jedem Zimmer aushängt. Sie können entweder ein komplettes Menü wählen oder sich aus den einzelnen Komponenten ein eigenes Menü zusammenstellen.

Am ersten Tag Ihres stationären Aufenthaltes wird das Essen für Sie automatisch zusammengestellt. In der Folge besucht Sie täglich bis 12:00 Uhr eine Verpflegungsassistentin, um Ihre Essenswünsche für den nächsten Tag zu erfragen. Es wäre schön, wenn Sie sich schon frühzeitig Gedanken über Ihre Essenswünsche machen und Ihre Wahl bereits getroffen haben, wenn die Verpflegungsassistentin zu Ihnen kommt. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Essenserfragung nicht in Ihrem Zimmer sein, wird sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen oder Ihnen das Tagesmenü bestellen.

Für Patienten, die eine ärztlich verordnete Diät einhalten müssen, sind die Wahlmöglichkeiten eingeschränkt. Sie können sich jedoch darauf verlassen, dass unsere qualifizierten Mitarbeitenden Ihre Diät nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenstellen und zubereiten.



Der Empfang im Krankenhaus Saarlouis vom DRK ist rund um die Uhr besetzt

Parken

Auf dem Gelände des Krankenhauses befindet sich ein gebührenpflichtiger Parkplatz für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher. Die Gebühren entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Internet

In Ihrem Zimmer haben Sie die Möglichkeit WLAN zu nutzen. Die Anmeldung des Telefons ist unerlässliche Voraussetzung für die Nutzung. Für die Nutzung des Internets wird eine Tagesgebühr fällig.

Die Tagesgebühr ist bei Patientinnen und Patienten mit Wahlleistungsvereinbarung im Zuschlag enthalten. Wenn Sie Internet nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an die Patientenaufnahme. (siehe Seite 9)

Öffentliches Telefon

Ein Münz-/Kartentelefon befindet sich im Erdgeschoss (Treppenhaus Eingangsbereich).

Soziale Dienste

Patientenfürsprecher

Der unabhängige Patientenfürsprecher, der in der Ausübung seines Amtes nicht an Weisungen gebunden ist, hat die Aufgabe, die Interessen der Patienten gegenüber dem Krankenhaus zu vertreten. Er prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden von Patienten und deren Angehörigen. Er bewahrt Stillschweigen über alle Angelegenheiten, die ihm bekannt werden.

Jedes Anliegen der Patienten oder ihrer Angehörigen wird von unserem engagierten Patientenfürsprecher sofort sorgfältig geprüft und mit deren Einverständnis an das Beschwerdemanagement weitergeleitet. Gemeinsam mit dem Patientenfürsprecher bemühen wir uns um möglichst schnelle Abhilfe. Der Patientenfürsprecher wird vom Krankenhaus in der Erfüllung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ausdrücklich unterstützt.

Die Anliegen der Patienten können schriftlich formuliert und in den Briefkasten im Eingangsbereich eingeworfen oder bei einem Besuch in der Sprechstunde des Patientenfürsprechers, jeweils wöchentlich am Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr, vorgebracht werden (EG, Haus B, Zimmer E050).

Dr. Günther Regentrop können Sie auch unter der Handynummer: (0176) 243 665 33 erreichen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
Intern unter der Druchwahl 390, von außerhalb unter der (0 68 31) 171-390.

Krankenhausseelsorge

Erkrankungen betreffen den ganzen Menschen und sind nicht nur auf körperliche Beschwerden begrenzt. Fragen, Ängste und Hoffnungen berühren die Seele. Im Krankenhaus erfahren Menschen häufig zum ersten Mal Begrenzungen und Gefährdungen ihres Lebens, an die sie bisher nicht gedacht haben. Nun steht plötzlich viel Zeit zum Nachdenken über das eigene Leben zur Verfügung. Krankheit bedeutet auch die Chance, die Welt und das eigene Leben neu verstehen zu lernen, das Wichtigste vom weniger Wichtigem zu unterscheiden und neu und intensiver mit Gott ins Gespräch zu kommen. Dabei wollen die Seelsorger/-innen Sie unterstützen und bieten Ihnen gerne Begleitung im Gespräch an. Sie können den Besuch direkt am Empfang oder über das Pflegepersonal erbitten. Die Kapelle im ersten Obergeschoss ist durchgehend geöffnet.

Die hl. Messe wird in der Regel an Sonn- und Feiertagen um 8:45 Uhr gefeiert und über Fernsehen auf Kanal 9 in die Zimmer übertragen.

Dienstags wird die heilige Kommunion ausgeteilt. Sie haben auch die Möglichkeit, die Sakramente Ihrer Kirche zu empfangen (Kommunion, Krankensalbung, Beichte, Abendmahl), nach Wunsch auch auf Ihrem Zimmer. Sagen Sie bitte dem Pflegepersonal Bescheid.

Ihre Krankenhausseelsorger:

Kordula Wilhelm-Boos, Pastoralreferentin
Rolf Friedsam, Pastoralreferent
Bernhard Zöllner, Pfarrer
Sofia Csöff, Ev. Pfarrerin

Sozialdienst

Ansprechpartnerinnen:

Dagmar Dewald

Diplom-Sozialpädagogin

Tel. (0 68 31) 171-427

Fax (0 68 31) 171-344

dagmar.dewald@drk-kliniken-saar.de

Angela Herrmann

Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin

Tel. (0 68 31) 171-491

Fax (0 68 31) 171-344

angela.herrmann@drk-kliniken-saar.de

Der Krankenhaussozialdienst begleitet und unterstützt Patienten und ihre Angehörigen bei Problemen, die ihnen durch ihre Krankheit und Behinderung entstanden sind und ihr Leben in psychischer, physischer, beruflicher und finanzieller Hinsicht beeinträchtigen können.

Dabei arbeiten wir mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Krankenhauses eng zusammen und bieten Ihnen folgende Hilfen an:

- Vermittlung und Beantragung von fachorientierten ambulanten und stationären Anschlussheilbehandlungen
- Beratung und Einleitung von rechtlichen Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz und Information zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung
- Sozialrechtliche und psychosoziale Beratung und Begleitung für Patienten, die an Krebs erkrankt sind

- Beratung und Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen und spezialisierten Beratungsstellen
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen im Bereich der Sozialgesetzgebung
- Informationen über Entwöhnungsbehandlungen für suchterkrankte Patienten mit Kontaktherstellung zu Selbsthilfegruppen und speziellen Suchtberatungsstellen
- Vermittlung zu ambulanten Hospizdiensten und stationären Hospizen
- Beratung und Hilfe bei persönlichen, familiären, wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Fragen

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Mitarbeiterinnen, die Ihnen gerne behilflich sind. Die Beratung ist für Patienten und Angehörige kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Pflegeüberleitung

Ansprechpartnerinnen:

Ute Motsch

Tel. (0 68 31) 171-472

Fax (0 68 31) 171-170

ute.motsch@drk-kliniken-saar.de

Verena Kaspari

Tel. (0 68 31) 171-483

Fax (0 68 31) 171-170

verena.kaspari@drk-kliniken-saar.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Die Pflegeüberleitung steht allen pflege- und hilfsbedürftigen Patienten, die nach dem Krankenhausaufenthalt weiterversorgt werden müssen, mit verschiedenen Hilfsangeboten zur Seite:

- Informations- und Beratungsgespräche für Patienten und Angehörige über Versorgungsmöglichkeiten
- Erstellen eines individuellen Weiterversorgungsplans
- Beratung und Kontaktaufnahme mit Sozialstationen und Pflegediensten für die häusliche Versorgung
- Anleitung pflegender Angehöriger in Techniken der häuslichen Pflege
- Organisation der Versorgung Pflege- und Hilfebedürftiger in teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen
- Planung der Versorgung von palliativen Patienten
- Hilfsmittelberatung
- Demenzberatung
- Beratung über weitere Hilfen, wie z.B. Notruf, fahrbarer Mittagstisch, Wohnraumanpassung
- Beratung zum Pflegeversicherungsgesetz und Hilfe bei der Antragstellung bzgl. Leistungen der Pflegeversicherung

Sozialdienst des Brustkrebszentrums

Ansprechpartnerinnen:

Anka Muhs
Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin
Tel. (0 68 31) 171-235
Fax (0 68 31) 171-166
anka.muhs@drk-kliniken-saar.de

Judith Berbuer-Schmitt
Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin
Tel. (0 68 31) 171-235
Fax (0 68 31) 171-166
judith.berbuer-schmitt@drk-kliniken-saar.de

Bürozeiten:
Montag - Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr
Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Der Sozialdienst des Brustkrebszentrums begleitet Patienten und bietet Beratungsgespräche mit folgenden Inhalten an:

Sozialrechtliche Beratung

- Zuzahlungsbefreiungsgrenzen beim Kostenträger
- Fahrtkostenregelung bei Chemo-und/oder Bestrahlungstherapien
- Beratung und Antragstellung nach dem Schwerbehindertenrecht

Berufliche und soziale Beratung

- Krankengeld
- Lohnfortzahlung
- Arbeitslosengeld I/II
- Sozialgeld
- Grundsicherung
- Haushaltshilfe

Beratung über finanzielle Hilfen

Psychosoziale Beratung

Informationen über nachsorgende Institutionen wie z. B. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Informationen und ggf. Antragstellung über Rehabilitationsmaßnahmen nach Beendigung der Therapien

Beratung und Antragstellung zu Leistungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II (Pflegegrad) und Beratung sowie Unterstützung in der Organisation häuslicher Versorgung (Pflegedienst, Hilfsmittel, spezialisierte Dienste)

Die Beratung des Sozialdienstes ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Wenn Sie ein persönliches Beratungsgespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin noch während oder auch nach dem Krankenhausaufenthalt.

Psychoonkologische Beratung des Brustkrebszentrums

Ansprechpartnerin:

Dr. phil. Sandra Steigleder
Psychoonkologin
Tel. (0 68 31) 171-109
sandra.steigleder@drk-kliniken-saar.de

Gesprächstermine nach telefonischer
Vereinbarung.

„Mein Leben hat sich vollkommen verändert, nichts ist mehr wie es war...“

Krebs ist eine Erkrankung, die den gesamten Menschen erfasst. Sie betrifft einerseits den eigenen Körper und die Seele, andererseits den Umgang mit sich sowie den nahestehenden Personen aus dem beruflichen und sozialen Umfeld.

Oftmals ist es sehr schwer, die Diagnose und die damit einhergehenden Veränderungen in der persönlichen Lebenssituation zu akzeptieren, aber auch die Behandlung und die möglichen Begleitsymptome zu bewältigen. Zudem können Ängste, depressive Verstimmungen und andere psychische Probleme auftreten; solche Symptome sind nicht selten und somit normal in dieser sehr individuell verlaufenden Krisensituation.

Wenn Sie spüren, dass Sie zum Beispiel hinsichtlich Ihrer Stimmung oder im Kontakt mit ihren Angehörigen/Freunden nicht wieder in die alltägliche Routine zurückfinden oder ihre Gedanken fast ausschließlich um das Krankheitsgeschehen kreisen, dann kann eine psychoonkologische Begleitung sinnvoll sein.

Das Angebot der Psychoonkologischen Beratung ist eine begleitende und unterstützende Maßnahme auf freiwilliger Basis. Sie steht jeder Patientin und jedem Patienten des Brustkrebszentrums Saarlouis sowie deren Angehörigen unabhängig vom Behandlungs- oder Krankheitsstadium kostenlos zur Verfügung. In individuell gestaltbaren Einzel- und/oder Familiengesprächen können Sie in geschützter Atmosphäre über ihre Erkrankung und allen damit verbundenen Themen sprechen.

Eine psychoonkologische Betreuung bietet somit die Möglichkeit, während der Behandlung die Krebsdiagnose besser zu verarbeiten und sie nach Abschluss der Behandlung in Ihren Lebensalltag zu integrieren, indem Sie durch Klarheit über die veränderte Lebenssituation wieder mehr Kraft finden und neuen Mut schöpfen.

Medizinische Bereiche

Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Ärztliche Leitung:

Iris Fresen

Tel. (0 68 31) 171-5508

Pflegerische Leitung:

Sr. Lena Margheritis

Tel. (0 68 31) 171-5433

Belegungsmanagement:

Nicole Müller

Tel. (0 68 31) 171-5285

Zur Verbesserung des stationären Aufnahmeprozesses wurde die ZNA an unserem Hause eingerichtet. Sie dient als erste Anlaufstelle für neue Patienten und Notfälle mit dem Effekt, dass diese nach Eintritt ins Krankenhaus sofort ärztlich/pflegerisch in Empfang genommen, untersucht und versorgt werden.

Nach der sofortigen ärztlichen Untersuchung schließen sich die Aufnahmeuntersuchungen, wie z. B. Labor, EKG, Röntgen, Ultraschall an. All dieses wird vom Team der ZNA zweckdienlich und zeitgerecht im Sinne der Patienten organisiert und begleitet.

Zeitgleich wird der verwaltungstechnische Aufnahmeprozess während des Tages in der unmittelbar benachbarten

Patientenanmeldung durchgeführt, außerhalb der Bürozeit von den Mitarbeitern der ZNA selbst. Danach erfolgt die Aufnahme auf der Station der entsprechenden Fachabteilung unter Weiterleitung aller Erstbefunde und persönlicher Informationen an den weiterbehandelnden Arzt.

Wenn die Untersuchungen keine stationären Aufnahme-gründe ergeben, wird der Patient ambulant behandelt und mit einem Begleitschreiben an den behandelnden Arzt überwiesen. Alle Prozesse werden nach Kriterien des klinikweit etablierten Qualitätsmanagements ausgeführt.

Durch die fachliche und menschliche Zuwendung des Teams der ZNA wird die Aufnahme ins Krankenhaus für den Patienten erleichtert. Die strategisch günstige zentrale Lage der ZNA mit kurzen Wegen zu den diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen des Hauses trägt zu einer reibungslosen und patientenorientierten Abwicklung des Aufnahmeprozesses bei.

Innere Abteilung

In der Inneren Abteilung werden Patienten mit Erkrankungen der inneren Organe, des Gefäßsystems und neurologischen Erkrankungen behandelt. Eine neurologische Stroke Unit (Schlaganfall-Intensiveinheit) ergänzt das Angebot.

Die Abteilung wird gemeinsam von drei Chefarzten geführt. Zusätzlich vertritt jeder dieser Chefarzte besondere Schwerpunkte, in denen er über Spezialkenntnisse verfügt.

Sektionsleiter Gastroenterologie Christian Didion

Schwerpunkte:

Gastroenterologie
Interventionelle Endoskopie
Proktologie
Hepatology
Onkologie

Chefarzt Dr. med. Jürgen Lehmann

Schwerpunkte:

Angiologie
Herzschrittmachersysteme
Pneumologie
Diabetologie

Neurologische Abteilung

Chefärztin Dr. med. Sarah Gößling

Schwerpunkte:

Klinische Akut- und Notfallmedizin
Parkinsonkomplexbehandlung
Schlaganfalltherapie
Kopfschmerzen

Schlaganfallzentrum Saarlouis mit
neurologischStroke Unit

Leitende Ärztin:

Oxana Conrad

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Krebspatienten benötigen eine gute Abstimmung der behandelnden Fachärzte, damit die notwendigen Behandlungen wie Chemo- oder Strahlentherapie reibungslos und schnell eingeleitet werden. Auch palliative Konzepte, wie Einleitung einer Schmerztherapie, müssen abgestimmt werden.

Damit der Informationsfluss reibungslos funktioniert und Doppeluntersuchungen oder Wartezeiten vermieden werden, haben die Chefarzte der Hauptfachabteilungen des Krankenhaus Saarlouis vom DRK zusammen mit Vertretern weiterer wichtiger Kooperationspartner (Xcare Gruppe Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, Abteilung für Strahlentherapie/ Marienhausklinikum St. Elisabeth, die Pathologie, die Hämato-Onkologie und die Urologie) eine Plattform gegründet, auf der in 14-tägigem Rhythmus Patienten mit Krebsleiden vorgestellt werden und deren optimale Therapie beraten wird.

Innere Abteilung

Schwerpunkte: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Onkologie, Hepatologie Proktologie



Sonographie einer Patientin

In der Inneren Abteilung mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Rheumatologie und Tumorthherapie wird ein großes Spektrum von Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Dabei handelt es sich vor allem um Krankheiten:

- der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms
- der Leber
- des Stoffwechsels
- der Hormondrüsen
- der Nieren
- des Immunsystems und der blutbildenden Organe
- der Gelenke (Rheumatologie)
- und um Krebserkrankungen (siehe Tumorkonferenz)



Team der Endoskopie

Sektionsleiter Christian Didion

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Tel. (0 68 31) 171-412

Oberärzte:

Hagen Fresen

Dr. med. Anne Niederländer

Dr. med. Maike Röhr

Hierfür stehen in der Abteilung modernste Untersuchungs- und Therapieverfahren zur Verfügung. Diagnose und Behandlungsqualität werden durch das Fachärzteteam des Bereiches sichergestellt.

Besonderer Schwerpunkt der Klinik ist der Bereich Endoskopie. In der modern ausgestatteten Abteilung kommen zahlreiche Diagnose- und Therapieverfahren zur Anwendung.

Das Spektrum umfasst:

- die hochauflösende Endoskopie von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm (Gastroskopie)
- die Endoskopie des gesamten Dünndarms (Doppelballonenteroskopie)
- die hochauflösende Endoskopie des Dickdarms (Koloskopie)
- die Endoskopie von Gallenwegen und Bauchspeicheldrüse (ERCP, Cholangioskopie)
- die Endoskopie der Bronchien
- den endoskopischen Ultraschall „Endosonographie“ (diagnostisch und therapeutisch)
- gastroenterologische Funktionsdiagnostik
- hochauflösende Ultraschalldiagnostik und Kontrastmittelsonographie
- den Einsatz der LAMS-Technik

Dabei kommen modernste Endoskope zur Anwendung, u. a. Panoramaendoskope. Unsere hohen Anforderungen an die Qualität von Diagnostik und Therapie sowie die Hygiene und Patientensicherheit werden durch das spezialisierte professionelle Endoskopie-Team sichergestellt und regelmäßig im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems überwacht.

Dabei wird auch das Konzept der Einholung von Zweitmeinungen aktiv unterstützt. Außerdem besteht eine intensive Kooperation mit der Universitätsklinik des Saarlandes, für Fälle, die im Hause nicht behandelt werden können.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz:

Der rasante medizinische Fortschritt in der Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen stellt hohe Anforderungen an die behandelnden Ärzte. Entscheidungen über die bestmöglichen Vorsorge-, Untersuchungs- und Therapiemöglichkeiten können nur noch in einem professionellen Behandlungsteam erfolgen. Dabei müssen immer die individuellen Voraussetzungen des Patienten Berücksichtigung finden sowie operative, medikamentöse und unterstützende Maßnahmen wie Schmerzbehandlung und auch sozialdienstliche Hilfen aufeinander abgestimmt werden.

Hierzu wurde gemäß den aktuellen Qualitätsanforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft im Krankenhaus Saarlouis vom DRK eine interdisziplinäre Tumorkonferenz gegründet, die wöchentlich montags ab 16:00 tagt und alle wesentlichen, an der Krebsbehandlung beteiligten Fachbereiche umfasst:

- Gastroenterologie / Tumorthherapie, C. Didion
- Chirurgie, CA Dr. Schwinn
- Radiologie, X-Care Saarlouis, Dr. Buntru
- Hämato-Onkologie, Praxis Schürfeld, Möller, Henrich
- Strahlentherapie, X-Care Saarlouis, Dr. Voigt
- Institut für Pathologie Saarlouis GbR, A. Mayer, J. Krämer

In der Tumorkonferenz wird jeder Patient mit einer bösartigen Erkrankung aus dem internistischen Fachgebiet vorgestellt und ein individueller leitliniengerechter Behandlungsplan als Richtschnur für die weitere Therapie erstellt.

Innere Abteilung

Schwerpunkte: Angiologie, Kardiologie, Herzschrittmachersysteme, Pneumologie, Diabetologie



Chefarzt Dr. med. J. Lehmann bei der Ultraschalluntersuchung

Die Angiologie befasst sich mit den Erkrankungen der Blutgefäße: Arterien, Venen und Lymphgefäße. Diese Erkrankungen treten in zunehmendem Maß auf: z.B. Durchblutungsstörungen der Beine, Herzinfarkt oder Schlaganfall. Verengte Arterien, z.B. im Bauchraum und an den Beinen, können häufig ohne Operation durch eine Ballondehnung, teilweise mit Gefäßstütze (Stent), mit Fräskathetern (Katheter-Atherektomie) oder mit einer medikamentösen Gerinnselauflösung (Lyse) wiedereröffnet werden.

Bei Venenleiden wie Krampfadern oder Thrombosen (Venengerinnsel) werden modernste Untersuchungstechniken und Behandlungskonzepte eingesetzt. Ist es zu einer Lungenembolie gekommen, muss diese manchmal rasch durch spezielle Medikamente unter intensivmedizinischen Bedingungen aufgelöst werden. Wundheilungsstörungen (Hautgeschwüre), z.B. bei Diabetikern (diabetisches Fußsyndrom), oder durch schwere Durchblutungsstörungen erfordern eine intensive Behandlung.

Mit dem hochauflösenden Farbultraschall (Angiodynographie) können völlig schmerzfrei und ohne schädliche Strahlen bereits kleinste Veränderungen der Gefäße sowie ihrer Umgebung dargestellt werden. So gelingt es häufig, schweren Erkrankungen vorzubeugen. Auch die Gefäße zum und im Gehirn werden mit neuen digitalen Farbultraschallmethoden untersucht.

Chefarzt Dr. med. Jürgen Lehmann

Facharzt für Innere Medizin und Angiologie,
Intensivmedizin und Diabetologie
Tel. (0 68 31) 171-251, Fax -367

Privatsprechstunde und ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach Vereinbarung

Oberärzte:

Dr. med. Ralf Hunsicker
Dr. med. Klaus Kaps
Dr. med. Christine Stütze
Dr. med. Thorsten Götte

Die Therapie und eine umfangreiche Diagnostik bei Herzerkrankungen wie Herzschwäche, Minderdurchblutung der Herzkranzgefäße (Angina pectoris, Herzinfarkt), Herzrhythmusstörungen und bei Lungenerkrankungen wie Lungenentzündungen, Asthma, Emphysem (COPD) bilden weitere Schwerpunkte.

Im Schlaganfall-Zentrum Saarlouis mit neurologischer Stroke Unit werden Patienten mit Schlaganfall sofort interdisziplinär betreut.

Neben der Privatsprechstunde besteht auch für gesetzlich versicherte Patienten die Möglichkeit der ambulanten fachärztlichen Untersuchung und Behandlung von Gefäßerkrankungen sowie Wundheilungsstörungen in der Praxis für Angiologie, Kardiologie, Innere Medizin im Krankenhaus Saarlouis vom DRK.

Schlaganfall-Zentrum

Schlaganfall-Zentrum Saarlouis mit neurologisch geleiteter Stroke Unit



Unsere moderne "Stroke Unit" - Schlaganfall Zentrum

Bereits 1998 wurde im Krankenhaus Saarlouis vom DRK eine interdisziplinäre Stroke Unit (Schlaganfall-Intensiveinheit) als erste saarländische Einheit dieser Art eingerichtet. Dieses Schlaganfall-Zentrum wurde lange von neurologischer und angiologischer Seite geleitet. Heute führt die Neurologie die Stroke Unit alleine. Sie ist seit 2010 nach den strengen Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Deutschen Schlaganfallhilfe rezertifiziert.

Die häufigste Ursache eines Schlaganfalls ist auf Durchblutungsstörungen, seltener auch auf Hirnblutungen zurückzuführen. Der Schlaganfall wird durch neurologische und radiologische Untersuchungsverfahren gesichert. Wenn die Patientin oder der Patient rechtzeitig in das Schlaganfall-Zentrum eingeliefert wird, kann mit der sog. Lyse (Gerinnselauflösung mittels gentechnologisch hergestellter Medikamente) das verschlossene Hirngefäß wieder eröffnet werden.

Die weitere Diagnostik umfasst die Darstellung der Halschlagadern und Gehirngefäße mit Farbultraschall und Doppler, die Überprüfung der Risikofaktoren und umfassende Untersuchungen des Herzens mit Langzeit-EKG, Farbdoppler-Echokardiographie (Herz- Farbultraschall), ggf. auch abgeleitet über die Speiseröhre („Schluckecho“).

Ärztliche Leitung: Dr. med. Sarah Gößling

Chefärztin Neurologie

Tel. (0 68 31) 171-340, Fax -367

Oxana Conrad

Oberärztin Neurologie

Tel. (0 68 31) 171-340, Fax -367

Oberärzte Neurologie:

Dr. med. Ali Alkhafaji

Ali Fakhir

Gennadiy Kubyschkin

Während der Behandlung auf der im Jahre 2012 neu erbauten Stroke Unit werden ständig wichtige Körperfunktionen überwacht. Darüber hinaus kümmert sich ein speziell ausgebildetes Team aus Pflegekräften, Krankengymnasten, Ergo- und Sprachtherapeuten um den Schlaganfall-Patienten.

Eine zügig eingeleitete Diagnostik und eine konsequente therapeutische Intervention durch ein multiprofessionell ausgerichtetes Team optimieren die Behandlungsergebnisse. Durch regelmäßige Stroke-Simulationstrainings verbessern wir konsequent die Fachkenntnis und Behandlungsqualität aller beteiligten Akteure.

Neurologische Abteilung

Schwerpunkte: Neurologie mit Neurophysiologie



Chefärztin Dr. med. Sarah Gößling bei einer Ultraschalluntersuchung

Die Neurologie beschäftigt sich mit dem Nervensystem des Menschen. Es können sowohl Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks als auch der peripheren Nerven an Armen und Beinen auftreten.

Eine wichtige Erkrankung des Gehirns stellt der Schlaganfall dar. Betroffene Patienten werden im Schlaganfall-Zentrum Saarlouis von einem multiprofessionell ausgerichteten Team betreut und behandelt.

Desweiteren werden entzündliche Erkrankungen des Nervensystems wie multiple Sklerose, Hirnhautentzündungen oder auch Borreliose, eine von Zecken übertragene Erkrankung, diagnostiziert und behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Abklärung von Gedächtnisstörungen (z. B. Alzheimer-Demenz) und Bewegungsstörungen (z. B. Morbus Parkinson) dar.

Weitere Erkrankungen in der Neurologie sind epileptische Anfälle, Hirntumore, Erkrankungen der Wirbelsäule mit neurologischen Störungen sowie Schädigung der Nerven an Armen und Beinen, so genannte Polyneuropathien. Auch Suchtkrankheiten (Alkohol) werden behandelt. Ein sehr wichtiger Tätigkeitsbereich ist die Betreuung der Schlaganfallpatienten im Schlaganfall-Zentrum Saarlouis auf der Stroke Unit.

Chefärztin Dr. med. Sarah Gößling

Fachärztin für Neurologie
Tel. (0 68 31) 171-340, Fax -367

Oberärzte:

Dr. med. Ali Alkhafaji
Oxana Conrad
Ali Fakhir
Gennadiy Kubyshkin
Dr. med. Altynchach Moldokmat

Privatsprechstunde nach Vereinbarung

Neben der klinisch-neurologischen Diagnostik steht eine modern ausgestattete neurophysiologische apparative Zusatzdiagnostik (u. a. EEG, Langzeit-EEG, EMG, Neurografie, Evozierte Potentiale) zur Verfügung. Mit Hilfe computergestützter Auswertemöglichkeiten wird ein Einblick in die Funktionsfähigkeit des Nervensystems möglich.

Besonderer Wert wird auch auf die Einbeziehung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes unserer Patientinnen und Patienten gelegt.

Chirurgische Abteilung

Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie



Team der Chirurgie

In der Chirurgischen Abteilung wird ein breites Behandlungsspektrum angeboten. Patienten mit allgemein-, viszeral-, unfall- und gefäßchirurgischen Erkrankungen werden hier betreut.

Neben zahlreichen stationären Operationen werden auch zunehmend Eingriffe ambulant durchgeführt, die den Krankenhausaufenthalt auf das Notwendigste verkürzen. Eine gefäßchirurgische Sprechstunde sowie die D-Arzt-Sprechstunde für Arbeitsunfälle komplettieren das Spektrum unserer fachärztlichen Patientenversorgung.

Notfallpatienten können rund um die Uhr in der Chirurgischen Ambulanz versorgt werden. Patienten mit komplexen Erkrankungen werden in enger Kooperation mit den anderen Fachabteilungen und Belegärzten des Krankenhauses versorgt.

Chefarzt Dr. med. Karsten Schwinn

Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie
Tel. (0 68 31) 171-418

Chefarzt Dr. med. Ulrich Berg

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie
und Gefäßchirurgie

Oberärzte:

Dr. med. Winfried Breidt (Leitender Oberarzt)

Hui-He Hsu

Dr. med. Andreas Soranna

Dr. med. Domonkos Radics

Notfallambulanz

D-Arzt-Sprechstunde (Arbeitsunfälle)

Bereich Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie

Ein Schwerpunkt der Allgemein- und Viszeralchirurgie liegt im minimal-invasiven Operieren gutartiger und in ausgewählten Fällen auch bösartiger Erkrankungen des Bauchraumes.

Folgende Eingriffe werden hier durchgeführt:

Bauchwand- und Leistenbruch-Operationen, Gallenblasentfernung, Blinddarmoperationen, Dickdarm- und Mastdarmentfernung bei Tumoren, Entzündungen und narbigen Verengungen, diagnostische Bauchspiegelung und Lösen von Verwachsungen. Die Entscheidung, ob diese Eingriffe konventionell (offen-chirurgisch) oder mittels Laparoskopie durchgeführt werden, wird mit dem Patienten abgestimmt.

Bei Leisten- und Bauchwandbrüchen wird ein breites Spektrum konventioneller und moderner minimal-invasiver Methoden angeboten, um jedem Patienten ein optimales Behandlungskonzept anbieten zu können.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen gut- und bösartige Erkrankungen des Halses, besonders der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, dar.

Weitere Operationen werden an Magen, Dünn- und Dickdarm, z. B. bei Divertikelerkrankungen oder chronischen Darmerkrankungen sowie im Enddarmbereich (Hämorrhoiden und Fisteln) durchgeführt.

Kleinere Eingriffe können als ambulante Operationen vorgenommen werden. Die Diagnostik und Behandlung tumorkranker Patienten findet in enger Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung des Hauses statt. Ist über die Operation hinaus eine Vor- oder Weiterbehandlung durch Bestrahlung oder Chemotherapie notwendig, so erfolgt die gesamte Behandlungsplanung in Absprache mit den entsprechenden Fachdisziplinen durch eine Tumorkonferenz, an der auch Ärzte außerhalb unseres Krankenhauses teilnehmen, um eine möglichst umfassende Behandlung zu gewährleisten.

In der Chirurgischen Ambulanz erfolgt die Voruntersuchung und Koordination stationär geplanter Operationen, um den Krankenhausaufenthalt so kurz wie möglich zu halten.

Bereich Unfallchirurgie

Der Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie wird von dem Leitenden Abteilungsarzt Dr. Berg geleitet, der auch die D-Arztspprechstunde für Arbeitsunfälle betreut.

Die Behandlung unfallverletzter Patienten umfasst die Gesamtversorgung von der ersten notfallmäßigen Behandlung bis zur Durchführung der Rehabilitation mit Unterstützung unserer krankengymnastischen Abteilung.

Folgende Eingriffe werden durchgeführt: Operative und konservative (nicht-operative) Frakturversorgung von Knochenbrüchen mit modernen Osteosyntheseverfahren, arthroskopische Operationen der Gelenke, Rekonstruktion von Sehnen, Bändern und Weichteilverletzungen, Hüftgelenkendoprothesen und Entfernung von Implantaten nach Ausheilung der Fraktur.

Ergänzt und erweitert wird das chirurgische Spektrum durch die Kooperation mit den zwei externen orthopädischen Praxen.

Für stationäre Eingriffe als auch für ambulante Operationen werden die Räumlichkeiten des Krankenhauses genutzt. Hier wird beispielhaft die Verzahnung zwischen einer Niederlassung und dem Krankenhausbereich deutlich – ein Schritt hin zur optimaleren Patientenversorgung.



Chefarzt Dr. med. U. Berg mit MFA I. Sommerer bei der konserv. Frakturversorgung

Bereich Gefäßchirurgie

Die Behandlung von Blutgefäßerkrankungen ist seit Jahren im Krankenhaus Saarlouis vom DRK als Schwerpunkt etabliert und wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Da hier häufig komplexe Krankheitsbilder vorliegen, erfolgt die Vorbereitung und Therapieplanung in enger Abstimmung mit der Inneren Abteilung, Bereich Angiologie, der Neurologie und Radiologie.

Sprechstunde:

Montag 14:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Klinische Schwerpunkte:

Chirurgisch-rekonstruktive Therapie der Erkrankung des Arterien- und Venensystemes mit Ausnahme von herznahen Gefäßen, insbesondere

- Operation von Halsschlagaderverengungen
- Operation von Bauchschlagadererweiterungen, Verschlüssen und Dissektionen
- Endovaskuläre Therapie von Aortenaneurysmen (Aortenstentprothesen)
- Operation von verengten Nierenschlagadern
- Bypass-Operationen bei Becken-, Oberschenkel-, Knie- und Unterschenkelschlagaderverschlüssen
- Dialyseshuntoperationen
- Chirurgie der Krampfadern

Neben der Bypasschirurgie und der Ausschälung von Verkalkungen werden im Rahmen von Operationen auch verengte Blutgefäße erweitert (dilatiert) und gestentet. Diese Maßnahmen sind in bestimmten Fällen im OP in Kombination mit einer Blutgefäßoperation durchführbar und ermöglichen dann, einen kleineren und weniger belastenden Eingriff für den Patienten zu wählen.

In enger Kooperation mit den betreuenden Nierenfachärzten werden für dialysepflichtige Patienten die geeigneten Verfahren ausgewählt und durchgeführt (Dialyseshunt, Vorhofkatheter, Peritonealdialysekatheter).

Sämtliche moderne Therapieverfahren zur Behandlung chronischer Wunden, z. B. diabetischer Fuß oder offene Beine bei Venenerkrankungen stehen zur Verfügung. Akute Durchblutungsstörungen werden jederzeit über die Fachabteilungen des interdisziplinären Gefäßzentrums oder die zentrale Patientenaufnahme behandelt.

Interdisziplinäres Gefäßzentrum

Interdisziplinäres Gefäßzentrum Saarlouis

Innere Medizin – Angiologie

Chefarzt Dr. med. J. Lehmann

Tel. (0 68 31) 171-251

Neurologie und Stroke Unit

Chefärztin Dr. med. Sarah Gößling

Tel. (0 68 31) 171-340

Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. U. Berg

Tel. (0 68 31) 171-418

Interventionelle Radiologie

Xcare Gruppe Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Tel. (0 68 31) 48 88 20

Erkrankungen der Blutgefäße treten meist mit zunehmendem Alter auf, aber auch junge Menschen können betroffen sein. Daher hat die Gefäßmedizin in den vergangenen Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen. Schon bisher bestand in unserem Haus eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit der Inneren Medizin – Angiologie mit der Neurologie in einer Abteilung sowie mit der Radiologie (Xcare Gruppe Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie) in Diagnostik und interventioneller Therapie. Bei Bedarf können die Blutgefäße im Körper ohne Katheter durch die 64-Zeiler CT-Technik dargestellt werden.

Die bestehenden Kooperationen wurden später durch die Einrichtung einer eigenständigen Abteilung Gefäßchirurgie ergänzt, um auch alle modernen operativen Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Um alle medizinischen Kräfte auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen zu koordinieren und zu bündeln, wurde das interdisziplinäre Gefäßzentrum Saarlouis im Krankenhaus Saarlouis vom DRK gegründet.

Ziel des Gefäßzentrums ist es, das medizinische Wissen verschiedener Fachrichtungen zum Wohle der betroffenen Patienten einzusetzen. Dies ermöglicht es uns, auch Notfälle jederzeit interdisziplinär zu behandeln. Die enge Verbindung

aller vier entscheidenden Disziplinen für die Behandlung von Gefäßerkrankungen in dieser kooperativen Form unter einem Dach ist einmalig im Saarland. Schwerpunkte der Behandlung von Krankheiten der Arterien, Venen und Lymphgefäße sind unter anderem:

- Durchblutungsstörungen der Arme und Beine
- krankhafte Erweiterungen der Blutgefäße (Aneurysmen)
Diabetischer Fuß und chronische Wunden
- Venenerkrankungen (Thrombosen, Venenentzündungen, Krampfadern)
- Wundrose, andere Hautinfektionen
- Schlaganfall und Vorstufen
- Verengung der Halsschlagadern
- entzündliche Gefäßveränderungen
- Shuntchirurgie (Arterien-Venenbypass) bei dialysepflichtiger Nierenschwäche
- Lymphabflussstörungen (Lymphödem)

Durch die Spezialisten wird in jedem Einzelfall nach der Diagnostik die optimale und schonendste Behandlungsmöglichkeit ausgewählt: konservativ, medikamentös, durch Katheter (Ballondehnungen, Stents, Gerinnselauflösung) oder Operation. Auch Kombinationen der Verfahren sind häufig sinnvoll.

Auf der Schlaganfallintensivereinheit (Stroke Unit) werden Schlaganfallpatienten behandelt. Um weitere Schlaganfälle zu verhindern, kann eine Verengung der Halsschlagader durch moderne Operationsverfahren beseitigt werden. Ambulante Untersuchungen und Behandlungen finden auf Überweisung und in der Privatsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung statt.



Team des interdisziplinären Gefäßzentrums Saarlouis

Intensivmedizin und Anästhesie

Schmerztherapie und Transfusionsmedizin



Chefarzt Markus Rudnik (M.) mit Team auf der Intensivstation

Mehr als 5.500 ambulante und stationäre Anästhesien in allen gängigen Narkoseverfahren werden jährlich in unserem Haus durchgeführt. Einen hohen Anteil haben Regionalanästhesien. Diese können je nach Art der Operation auch als alleiniges Narkoseverfahren durchgeführt werden.

Alle Anästhesieverfahren und deren Überwachung sowohl im OP als auch im Aufwachraum werden nach neuesten Erkenntnissen und mit modernen Narkose- und Überwachungsgeräten durchgeführt. In besonderen Fällen können auch Narkosen in Außenbereichen (z. B. in der Radiologie oder in der Endoskopie) unter denselben Standardbedingungen wie im Operationssaal durchgeführt werden.

Wir führen sowohl balancierte Anästhesien (Narkoseaufrechterhaltung mittels Narkosegase) als auch reine total intravenöse Anästhesien (TIVA) durch, letztere insbesondere bei Patienten mit einem erhöhten Risiko für postoperative Übelkeit und Erbrechen. Unsere Abteilung legt großen Wert auf die Vermeidung von Übelkeit und Erbrechen (PONV), deswegen erfolgt eine standardmäßige risikoadaptierte Gabe von Übelkeitshemmenden Medikamenten prä- und intraoperativ.

Die Intensivstation mit 12 Betten steht unter anästhesiologischer Leitung. Hier werden Patienten nach großen operativen Eingriffen versorgt, des Weiteren werden schwer unfallverletzte Patienten hier überwacht. Internistische Patienten werden von den Ärzten der Inneren Abteilung be-

Chefarzt Markus Rudnik

Tel. (0 68 31) 171-451

Ltd. Oberarzt

Nicola Lucien Schirra

Oberärzte

Eugen Merl

Andreas Lotz

George Halaque

Mohamad Alhareh

handelt, beispielsweise bei lebensbedrohlichen Infektionen (Sepsis), Elektrolytentgleisungen, Vergiftungen, Herzrhythmusstörungen oder Nieren- und Leberversagen.

Bei der intensivmedizinischen Betreuung und Therapie mit zum Teil sehr aufwändigen Apparaten wird neben dem körperlichen auch dem seelischen Wohlbefinden der Patienten und ihrer Angehörigen Aufmerksamkeit geschenkt.

Zusammen mit den Kollegen der Inneren Medizin und der Chirurgie stellt unsere Abteilung eine Woche im Monat den Notarzt für den Landkreis Saarlouis und stellt den Notarztstandort-Einsatzleiter für das Krankenhaus Saarlouis vom DRK. Die Verlegung von schwerkranken Patienten in ein anderes Krankenhaus wird von unserer Abteilung zusammen mit den Kollegen der Inneren Medizin organisiert und durchgeführt.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Abteilung ist neben der postoperativen Akutschmerztherapie die schmerz-konsiliarische Betreuung von stationären Patienten aller Abteilungen. Des Weiteren stehen wir auch bei palliativmedizinischen Fragestellungen den Ärzten der anderen Fachabteilungen konsiliarisch zur Verfügung. Die Abteilung für Anästhesiologie stellt den transfusionsverantwortlichen Arzt des Krankenhauses und unser Chefarzt ist als Antibiotic Stewardship Experte nach DGKH als Spezialist für Antibiotikatherapien Ansprechpartner für alle Fachabteilungen des Krankenhauses.

Gynäkologie

Schwerpunkte Gynäkologisches Krebszentrum (zertifiziert), Brustkrebszentrum Saarlouis (zertifiziert), Urogynäkologie (Beckenbodenzentrum – Offizielle Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft), Endoskopie



Chefarzt Dr. med. J. Bettscheider bei der Untersuchung

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist die operative Frauenheilkunde. Alle gynäkologischen abdominalen/vaginalen Operationen sowie Harninkontinenzoperationen (auch TVT-O und Netzeinlagen) werden durchgeführt mit dem besonderen Schwerpunkt der Behandlung bösartiger Neubildungen.

Die meisten Eingriffe in der operativen Gynäkologie werden laparoskopisch und hysteroskopisch durchgeführt, so dass die Rate an Bauchschnitten sehr niedrig gehalten werden kann. Weitere Aufgabengebiete der Abteilung sind hochmoderne Ultraschalldiagnostik zum Missbildungsausschluss in der Schwangerschaft sowie zur Tumorsuche und gynäkologische Zytologie mit eigenem Labor.

Spezielle Sprechstunden

- Privatsprechstunde für Krebsvorsorge
- Hebammensprechstunde und Vorstellung zur Geburt
- Urodynamikuntersuchungen
- Onkologie-Sprechstunde
- Brustsprechstunde
- Inkontinenzsprechstunde
- Dysplasie-Sprechstunde
- Endometriose- / Myomtherapie-Sprechstunde
- Lasersprechstunde

Chefarzt

Dr. med. Johannes Bettscheider

Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gyn. Onkologe und Perinatalmediziner
Tel. (0 68 31) 171-419

Ltd. Oberärztin:

Dr. med. Ketevan Seibert

Oberärzte:

Matthias Kohls
Dr. med. Sonja Reichert
Sandra Sünnen
Waad Alkhoury
Laura Kreutz

Stationär kooperierende Ärzte:

Dr. med. Sabina Hartnack
Dr. med. Markus Philipps

Brustkrebszentrum und Gynäkologisches Krebszentrum Saarlouis

Wir sind das einzige zertifizierte Brustkrebszentrum der Landkreise Saarlouis und Merzig-Wadern.

Das Brustkrebszentrum und das Gynäkologische Krebszentrum sind zertifiziert durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie und erfüllt somit alle Qualitätsstandards auf höchstem Niveau. So wird insbesondere bei Brustkrebs größter Wert auf die Erhaltung der Brust unter kosmetisch optimierten Gesichtspunkten gelegt.

Im Bereich der Diagnostik und Therapie legen wir universitäre Standards zugrunde. Modernste Verfahren wie hochauflösender Ultraschall, Kernspinn Mammographie und Tomosynthese unterstützen uns bei der Diagnostik.

Geburtshilfe



D. Patzak, Hebamme im Gespräch mit einer werdenden Mutter

Die Geburt Ihres Kindes ist ein sehr wichtiges Ereignis, bei dem wir Sie begleiten möchten. In unserer Klinik entbinden wir mehr als 800 Babys im Jahr. Wir möchten auch Ihnen gerne mit unserem Wissen und unserer Erfahrung liebevoll, kompetent und individuell zur Seite stehen.

Wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie Eltern werden. Ihre Wünsche und die Ihrer Familie sind uns sehr wichtig, denn wir möchten, dass Sie die Zeit Ihrer Schwangerschaft, der Geburt und die Tage danach in angenehmer Erinnerung behalten. Mit einem individuell auf Sie abgestimmten Betreuungs- und Beratungsangebot geben wir Ihnen ausführliche Informationen mit auf den Weg.

In unserer geburtshilflichen Abteilung arbeiten hochqualifizierte und erfahrene Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern sowie überwiegend Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung in der Geburtshilfe und Anästhesie.

Ein bewährtes Risikomanagement gewährleistet Ihre Sicherheit und die Ihres Kindes rund um die Uhr. Darüber hinaus sichert unsere enge Zusammenarbeit mit der Kinderklinik zu jeder Zeit die optimale Versorgung Ihres Kindes. Sie und Ihr Baby sind also bei uns in besten Händen.

Jeden dritten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, sich über die Geburtshilfe unseres Hauses zu informieren und die Kreißsäle, die Wochenbettstation und das Kinderzimmer zu besichtigen.

Der Umbau und die Modernisierung des Kreißsaalbereiches wurde im Frühjahr 2015 abgeschlossen. In hellen und modernen Kreißsälen bereiten Sie sich auf die Geburt vor.

Bei uns am Haus finden Sie Kursangebote für die Schwangerschaft aber auch für die Zeit nach der Geburt. Geburtsvorbereitungskurse, Stillberatung, Mütterberatung, Elterntreff (Elternklatsch) und vieles mehr erleichtern Ihnen die Zeit rund um die Geburt.



Einer von drei modern und warm eingerichteten Kreißsälen

Belegabteilung Neurochirurgie



Praxisteam der Neurochirurgie

Der Schwerpunkt liegt vor allem in der konservativen und operativen Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen, insbesondere bei Ischiasschmerzen, vom Lendenwirbelsäulenbereich, Arm- und Nackenschmerzen vom Halswirbelbereich ausgehend sowie Schmerzen bei Brustwirbelsäulenerkrankungen.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem chronisch schmerzkranken Patienten, der in der Regel konservativ behandelt wird. Zu der Vielfalt dieser Methoden zählt die Verödung der Wirbelsäulengelenksnerven mit Hitze- oder Kältetherapie. Ferner findet eine neue Methode zur Reduktion des Bandscheibenvolumens Anwendung. Bandscheiben-Operationen werden möglichst endoskopisch durchgeführt.

Schmerzen werden nicht nur durch Bandscheibenvorfälle verursacht, sondern auch durch Verschleißerscheinungen, die die Nervenstrukturen und das Rückenmark im Wirbelkanal einengen (Spinalstenose).

Die betroffenen Patienten leiden an Schmerzen und Schwäche in den Beinen, die bis zur Gehunfähigkeit führen können. Diese Patienten werden mikrochirurgisch operiert. Dabei wird der Wirbelsäulenkanal erweitert und die Nerven- und Rückenmarkseinklemmungen aufgehoben, ohne die stabilisierenden Strukturen der Wirbelsäule zu zerstören.

Dr. med. Yvonne Komenda
PD Dr. med. Axel Stadie
Dr. med. Simon Müller
Tel. (0 68 31) 171-143 (Station)
Tel. (0 68 31) 14 44 (Praxis)

.....

Weiter erfolgt die Diagnostik und Operation peripherer Nerveneinklemmungen (wie z. B. Karpaltunnel- oder Ulnaris-Syndrom). Es gibt Schmerzen, die gravierende Erkrankungen anderer Organe vermuten lassen, jedoch Folge einer behandelungsfähigen Nerveneinklemmung sind. Ferner werden Nervenreplantationen bei Zustand nach Nervenverletzungen und Entfernung von Nerventumoren durchgeführt.

Die Abteilung ist weiterhin in der Lage, Schädel- und Hirntumore sowie Wirbelsäulen- und Rückenmarkstumore, lebensbedrohliche Hirnblutungen und Hirnwasserzirkulationsstörungen operativ zu behandeln.

Belegabteilung Urologie



Praxisteam der Urologie

Die urologische Belegabteilung bietet folgende diagnostische Möglichkeiten: Endoskopie inkl. Harnleiterendoskopie, komplette radiologische Urodiagnostik, fachbezogene Sonographie, spezielle Untersuchungen bei Potenzstörungen.

Schwerpunkte der operativen Therapie sind die transurethralen Operationen (Harnröhre, Prostata- und Blasentumore), Therapie von Blasen- und Harnleitersteinen, offene Eingriffe am äußeren Genitale, an Blase und Prostata, Harnleiter und perkutane Nierenchirurgie.

Es besteht eine enge Kooperation mit den Hauptfachabteilungen in Völklingen, Kaiserslautern und Homburg, vor allem zur extrakorporalen Steinzertrümmerung. Konservativ werden stationär alle urologischen Erkrankungen versorgt, vor allem hochfieberhafte Infekte, Koliken und onkologische Krankheitsbilder.

In Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Abteilung werden auch Harninkontinenz-Operationen durchgeführt. Bedingt durch die Fortführung der postoperativen Behandlung durch die gleichen Fachärzte in der Praxis ist eine kurze Verweildauer in der Klinik gewährleistet.

Astrid Zell
Dr. med. Georg Block
Dr. med. Florian Meyer
Dr. med. Niklas Harland
Tel. (0 68 31) 4 80 57 (Praxis)
Tel. (0 68 31) 171-143 (Station)

.....

Ambulantes Operieren

Beratung:

Chirurgische Ambulanz

Tel. (0 68 31) 171-418

Gynäkologische Ambulanz

Tel. (0 68 31) 171-419

Neurochirurgie

Dr. med. Y. Komenda

PD Dr. med. Axel Stadie

Dr. med. Simon Müller

Tel. (0 68 31) 14 44

Urologie

A. Zell

Dr. med. G. Block

Dr. med. Florian Meyer

Dr. med. Niklas Harland

Tel. (0 68 31) 4 80 57

Gynäkologie

Dr. med. S. Hartnack

Tel. (0 68 31) 7 78 30

Dr. med. Markus Philipps

Tel. (0 68 31) 12 04 90

Fortschritte bei Operationstechniken, insbesondere die modernen minimal-invasiven Eingriffe, in Kombination mit neuen Narkoseverfahren erlauben heute vielfach die ambulante Durchführung von Operationen.

Eine Vereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und der kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) trägt diesen neuen Entwicklungen Rechnung.

Patientinnen und Patienten haben die Möglichkeit, für die Durchführung einer Operation zwischen dem niedergelassenen operativ tätigen Facharzt oder dem Krankenhausarzt der jeweiligen Fachrichtung zu wählen.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Eingriffe können kostengünstig ohne stationäre Nachbehandlung durchgeführt werden.
- Gleich nach der Operation kehrt die Patientin / der Patient in seine gewohnte Umgebung zurück und kann sich dort erholen – ein gerade bei Kindern wichtiger Aspekt.
- Durch die enge Anbindung ans Krankenhaus wird ein hoher Sicherheitsstandard erreicht, da alle diagnostischen Mittel und eine eventuell notwendig werdende stationäre Nachbetreuung jederzeit gewährleistet ist.
- Vor und nach der Operation wird die Patientin / der Patient nicht alleine gelassen.

Operateur, Narkosearzt, niedergelassener Facharzt oder Krankenhausarzt sind jederzeit für die Patientin / den Patienten erreichbar.

Pflegedienst

Ihr Aufenthalt bei uns stellt für Sie und Ihre Angehörigen eine Ausnahmesituation dar. Dabei möchte Ihnen das Pflegepersonal hilfreich zur Seite stehen. Die Patientin / der Patient steht im Mittelpunkt unseres beruflichen Denkens und Handelns.

Die Arbeit mit moderner Medizintechnik ist für uns ebenso selbstverständlich wie eine individuelle, an Ihren Bedürfnissen orientierte Pflege.

Dies wird u. a. durch die Bereichspflege gewährleistet. Das bedeutet, die Station wird in mehrere Bereiche aufgeteilt, denen die anwesenden Pflegekräfte zugeordnet werden, so dass hauptsächlich eine examinierte Kraft pro Schicht für Ihre Betreuung zuständig ist. Auf unseren sieben Pflegestationen, der Intensivstation und im Bereich der integrierten Wochenbettpflege sowie den Funktionsabteilungen sind unsere Pflegefachkräfte, Krankenpflegehelferinnen und -helfer, medizinische Fachangestellten, Stationsassistentinnen und Hebammen für Sie da. Kindergesundheits- und Krankenpflegerinnen vervollständigen unser Team. Sie betreuen Mutter und Neugeborenes.

Sie alle berücksichtigen Ihre Bedürfnisse und Wünsche in der Betreuung und Pflege im Rahmen der Möglichkeiten rund um die Uhr. Zur Umsetzung und Anwendung neuer Erkenntnisse aus Medizin und Pflege ist die Förderung und Weiterqualifikation unserer Mitarbeitenden durch interne und externe Fort- und Weiterbildung sehr wichtig.

Viele Pflegekräfte unserer interdisziplinären Intensivstation, der Anästhesieabteilung, OP, der Endoskopie, des Brustkrebszentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums, verfügen über eine Fachweiterbildung, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements erstellen und überarbeiten wir Standards zur kontinuierlichen Verbesserung der Abläufe und Sicherheit rund um die Pflege unserer Patientinnen und Patienten.

Bei Problemen stehen Ihnen unsere Stations- und Abteilungsleitungen mit Rat und Tat zur Seite oder leiten Ihre Wünsche und Anregungen weiter.

Pflegedirektorin:

Isabella Gornas

Tel. (0 68 31) 171-394



Fachärzte für Radiologie

Dr. med. Christoph Buntru
Dr. med. Björn Löhfel
Sergej Holdeew
Dr. med. Sabine Ruffing
Dr. med. Heike Ringling-Stoll
Isabelle Schmitt
Dr. med. Ulrike Schuler-Schmitt
David Leiteritz
Dr. med. Mauritz Weins

Fachärzte für Radiologie und Nuklearmedizin

Dr. med. Eberhard Bauer

Tel. (0 68 31) 48 88 2-0, Fax (0 68 31) 48 88 2-50
info.rns@x-care.de
www.x-care.de

Ganz nah beim Patienten

Diagnose und Therapie – mit Hightech und Herz: Nach diesem Prinzip behandeln wir in der Praxis RNS schon seit 1997 unsere Patienten. Dabei ist es immer unser Ziel, die notwendige Diagnostik und Therapie mit Menschlichkeit und Wärme, in angenehmer Atmosphäre und technisch auf dem neuesten Stand anzuwenden. In modernen Räumen bieten wir ein breit gefächertes Spektrum radiologischer und nuklearmedizinischer Diagnostik und Therapie.

Gute Heilungschancen dank enger Kooperation. Um neue Technologien und Behandlungskonzepte möglichst rasch und breit in die Regelversorgung aufnehmen zu können, bedarf es guter Kooperationsstrukturen. Eine enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und ein guter Patientenkontakt sind für uns die Basis einer optimalen Patientenversorgung.



Auf dem neuesten Stand

Der wissenschaftliche und technische Fortschritt bietet uns ständig neue Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine ausführliche und gut verständliche Beratung, die uns hilft, das beste und schonendste Verfahren für unsere Patienten auszuwählen. Dazu gehört selbstverständlich auch die enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten. Im Verbund der Xcare Gemeinschafts-Praxen werden alle radiologischen und nuklearmedizinischen Diagnoseverfahren und strahlentherapeutischen Behandlungstechniken angeboten.

Wir sorgen uns um Sie

Ein Team von Fachärzten für Radiologie und Nuklearmedizin, Assistenzärzten und Medizinisch-technischen Radiologieassistenten sowie unsere Mitarbeiter der Patientenbetreuung und Praxisorganisation: Wir alle kümmern uns um Sie, um Ihr Wohlergehen und um den individuellen Erfolg der jeweiligen Behandlung.

Qualität in unserer Praxis

Das Qualitätsmanagementsystem der Xcare Gruppe basiert auf der ISO 9001:2015. Im Rahmen einer Gemeinschaftszertifizierung wird auch die Praxis RNS jährlich durch den TÜV überprüft.

Weitere Zertifizierungen:

- der multiparametrische (mp) MR-Prostatographie
- als Kooperationspartner des Brustzentrums Saar
- als Kooperationspartner der Stroke Unit vom Krankenhaus

Die Qualitätssicherung erfolgt unter anderem durch regelmäßige Überprüfungen der Ärztliche Stelle, die als unabhängige Stelle unsere Praxis in Bezug auf medizinische Qualität, Geräteausstattung und Strahlenschutz überwacht.

Neben unserer modernen und innovativen technischen Ausstattung legen wir großen Wert auf eine kompetente und individuelle Beratung. Damit wir für Sie das beste Verfahren bestimmen können, arbeiten wir intensiv mit Ihren behandelnden Ärzten zusammen.

Spezielle Schmerztherapie:

Durch Computertomographie oder Durchleuchtung können spezielle Medikamente zielgenau injiziert und Schmerzen am Entstehungsort effektiv behandelt werden:

- CT-gesteuerte Schmerztherapie:
Zur Behandlung von Rücken- und Beinschmerzen

Unsere Ausstattung

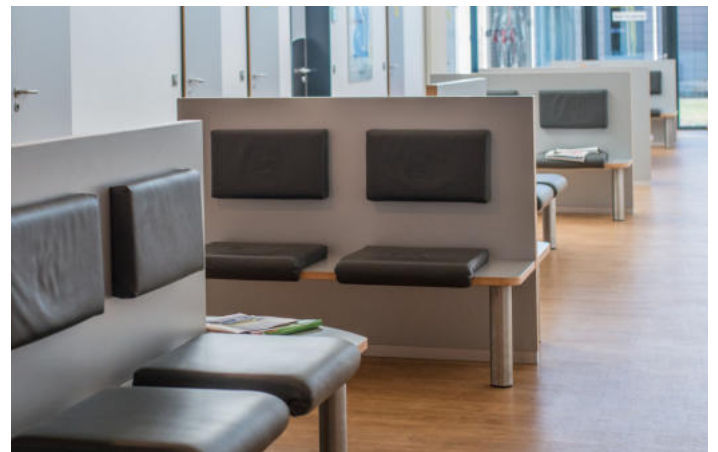
Auf dem neuesten Stand der Technik: mit einer sehr anspruchsvollen Ausstattung und fachlicher Schwerpunktarbeit sind wir Partner des kooperativen Brustzentrums, des interdisziplinären Gefäßzentrums und des Schlaganfall-Zentrums am Krankenhaus Saarlouis vom DRK.

An unserem Standort verfügen wir über:

- DSA (Digitale Subtraktionsangiographie)
- 64-Zeiler Computertomograph
- 32-Zeiler Computertomograph zur CT-gesteuerten Schmerztherapie und Biopsie
- 1,5 Tesla Kernspintomograph ("offenes" System)
- 1,5 Tesla Kernspintomograph
- Digitale Mammographie inkl. Tomosynthese und Stereotaxie
- Digitale Röntgendiagnostik
- Ultraschalldiagnostik

Sprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 17:00 Uhr,
Mi 8:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung



Praxis

für Angiologie und Fachärztliche Innere Medizin



Praxis für Angiologie

Gefäßkrankungen

Dr. med. Jürgen Lehmann
Dr. med. Klaus Kaps

Innere Medizin

Dr. med. Gabriele Lehmann

2. Etage, Krankenhaus Saarlouis vom DRK
Vaubanstraße 25, 66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 171-251, Fax -315
angiologie-lehmann@t-online.de

Seit 2016 wurde das Angebot in der ambulanten Behandlung erweitert und die **Praxis für Angiologie und Fachärztliche Innere Medizin** bietet eine ambulante internistische und angiologische Diagnostik und Behandlung für alle gesetzlich und privat versicherten Patientinnen und Patienten.

Moderne Diagnostik und Therapie

Mit modernen hochauflösenden Farbultraschallgeräten lassen sich zahlreiche Erkrankungen oder bereits Vorstufen schmerz- und gefahrlos erkennen und die anschließende Behandlung optimal planen.

Durchblutungsstörungen an den Arterien von Bauch, Nieren (z. B. bei Bluthochdruck), den Armen und Beinen (pAVK) sowie den hirnversorgenden Gefäßen an Hals und im Kopf bilden wichtige Schwerpunkte.

Ein **Schlaganfall** kann durch rechtzeitige vorbeugende Therapie bei gefährdeten Patienten häufig verhindert werden. Die Erkennung und Behandlung einer „**Schaufensterkrankheit**“ (pAVK) führt meist schnell zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität. Als **Aneurysma** bezeichnet man eine krankhafte Gefäßerweiterung, z. B. an der Bauchschlagader, die zu lebensbedrohlichen Blutungen führen kann – eine engmaschige Kontrolle durch Farbultraschall und Behand-



Das Ärzte-Team der Praxis für Angiologie, v. l.: Dr. med. G. Lehmann, Dr. med. Frölig (i. R.), Dr. med. K. Kaps und Dr. med. J. Lehmann

lung sind wichtig, bevor Komplikationen auftreten. Venerkrankungen wie **Krampfadern, Thrombosen** (Blutgerinnsel), die die Gefahr einer Lungenembolie bergen, sind weitere häufige Krankheitsbilder.

Prävention und Lebensqualität

Die Minimierung der Risiken für Herzinfarkt, Schlaganfall und Durchblutungsstörungen stehen im Vordergrund der Bemühungen, um letztlich den Erhalt der Lebensqualität bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Wundambulanz

Sowohl bei Durchblutungsstörungen als auch bei Diabetes kann es zu chronischen Wunden kommen. Viele Patienten leiden über Wochen und sogar Monate unter den Begleiterscheinungen und nur eine frühzeitige und konsequente Therapie kann hier Abhilfe schaffen.

Praxisangebot

Gefäßsprechstunde

- Durchblutungsstörungen (Gehirn, Beine und Arme, innere Organe, Herz)
- Venensprechstunde
- Lympherkkrankungen

Gefäßdiagnostik (arteriell und venös)

- Farbkodierte Duplexsonographie (Farb-ultraschall-Doppler)
- Laufbandergometrie
- komplette angiologische Gefäßdiagnostik

Angiologische Therapie

- Behandlung von Thrombosen und Lungenembolien
- Vorsorgeberatung von Gefäßerkrankungen
- Beratung und Therapie bei Lymphödem und Lipödem (Orangenhaut)
- Gerinnungsdiagnostik mit Risikoabwägung für Thrombosen

Hochauflösender Farb-Ultraschall und Doppler

- Bauchraum
- Gefäße
- Herz
- Schilddrüse u. v. m.



Das Team der Praxis für Angiologie und Fachärztliche Innere Medizin

Zusammenarbeit

Bei Bedarf werden interdisziplinär die Experten des am Krankenhaus Saarlouis vom DRK etablierten Interdisziplinären Gefäßzentrums bzw. die Chefarzte und Oberärzte der Inneren Abteilung insbesondere des Schwerpunktes Angiologie, Kardiologie, Pneumologie, Diabetologie zu Rate gezogen.

In gemeinsamen Fallbesprechungen von Angiologen, Radiologen, Chirurgen und Neurologen wird die individuelle Therapie festgelegt.

Im Zusammenwirken mit den internistischen Fachärzten des Krankenhauses und der radiologischen Praxis Xcare werden ohne Operation PTA (Ballondehnung) mit oder ohne Stent (Metall-Gefäßstütze) von Gefäßverengungen oder Gefäßverschlüssen, Lyse-Therapien (medikamentöse örtliche Gerinnselauflösung) sowie die Wiedereröffnung von Gefäßen durch Entfernung von Gefäßverkalkungen mit Katheteratherektomie (Fräsmethoden ohne Operation) durchgeführt.

Physiotherapie

Das Team der Praxis für Physiotherapie Ralf Anstätt ist zuständig, wenn es um die physiotherapeutische Behandlung bei stationären Patientinnen und Patienten in den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie geht. Die Praxis ist auf dem Gelände des Krankenhauses Saarlouis vom DRK angesiedelt.

Physiotherapie/Physikalische Therapie

- Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Rückenschule
- Atemtherapie
- Gangschule
- spezielle Therapieformen (McKencie, funktionelle Bewegungslehre, PNF, Brunkow)
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagetherapie
- Elektrotherapie
- Laufbandergometrie

Zugelassen zu allen Kassen nach ärztlicher Verordnung

Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Ralf Anstätt, Praxis für Physiotherapie
Tel. (0 68 31) 171-448, 9 66 72 36
Fax (0 68 31) 9 66 72 37
Mobil (0172) 7 63 32 00



Physiotherapeut R. Anstätt (mitte) mit Praxisteam

Neurologisches Therapieteam

Das neurologische Therapieteam vereint die Professionen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie und ist für die interdisziplinäre Behandlung von Patientinnen und Patienten mit akuten neurologischen (beispielsweise Schlaganfall und Hirnblutung) und chronischen neurologischen (beispielsweise Morbus Parkinson, MS und ALS) Erkrankungen zuständig.

- Schlaganfall/ Hirnblutungen
- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- ALS, Guillain-Barré-Syndrom, Chorea Huntington

Das interdisziplinäre Team (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie) führt die Therapie nach folgenden Schwerpunkten durch:

- Bobath
- LIN – Lagerung in Neutralstellung
- PNF
- Alltagstraining
- Hilfsmittelversorgung auf Station
- Übergreifend: Beratung und Anleitung Angehöriger
- Umsetzung von verschiedenen Lagerungskonzepten
- Parkinsonkomplextherapie

Ergotherapie

- Testung und Behandlung neuropsychologischer Störungsbilder
- Alltagsorientiertes Training, funktionelle Tätigkeiten
- Hirnleistungs- und Aufmerksamkeitstraining
- Wahrnehmungs- und Sensibilitätsschulung

Physiotherapie

- Vestibuläre Therapie bei Schwindel
- Gangschulen und Gleichgewichtstraining
- Reflektorische Atemtherapie

Ansprechpartnerin:

Kathrin Buchmann
Therapieleitung Physiotherapie
Ergotherapie, Logopädie
Tel. (0 68 31) 171-216, 171-5567

Logopädie

- Behandlung von Schluck-, Sprach- und Sprechstörungen
- Therapie nach Versorgung mit Trachealkanülen
- In Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst wird die Fieberendoskopische Schluckdiagnostik (FEES) angewendet
- Behandlung von Gesichtslähmungen (z. B. Mundastschwächen)



Leitung K. Buchmann, 1. v. links, mit Therapieteam

Krankenpflegeschule



Schulleiterin D. Scheib mit Oberin B. Baltus

Ein hoher Anteil des zukünftigen Pflegepersonals wird in der Krankenpflegeschule ausgebildet. Die theoretische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann dauert 2.100 Stunden.

Die Schule unter der Trägerschaft der DRK Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar e. V. verfügt über moderne, helle Schulräume, digitale Lernmedien und einen Demonstrationsraum für praktische Übungen. WLAN ist selbstverständlich vorhanden. Praktische Lernmaterialien für eine anschauliche Unterrichtsgestaltung und für Gruppenarbeiten geeignete Arbeitsplätze erleichtern das Lernen.

Das engagierte Team aus Pflegepädagogen vermittelt die theoretischen Grundlagen aus Medizin, Pflege, Psychologie und übergreifenden Themen wie Pflegeleitbilder und Selbstfürsorge stets auf dem neusten Stand – und langjähriger pädagogischer Erfahrung.

Die enge Verzahnung mit den Praxisanleitern ermöglicht eine fundierte Ausbildung aus einem Guss – ein herausragendes Merkmal der Ausbildung bei uns. Ein weiterer Vorteil der exzellenten Lage zum Krankenhaus Saarlouis vom DRK: Die Cafeteria ist nur wenige Schritte entfernt.

Schulleitung:

Oberin Barbara Baltus
Doris Scheib, M.A. Diplom Pflegepädagogin
Isabella Gornas, Pflegedirektorin
Tel. (0 68 31) 171-487
www.drk-kps-sls.de

Ein Stab aus freien Mitarbeitern, Ärzten, Psychologen und Therapeuten gestaltet den Unterricht mit. Dies garantiert eine anspruchsvolle Ausbildung auf hohem Niveau und bereitet die Auszubildenden auf ihre verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit vor.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines ausbildungsintegrierten Studiengangs: Pflege Bachelor of Science in Kooperation mit der HTW Saar.



Das Team der Krankenpflegeschule

Innerbetriebliche Fortbildung

Ihr Ansprechpartner:

Yannick Motz

Tel. (0 68 31) 171-122

.....

Innerbetriebliche Fortbildung an unserem Krankenhaus bildet einen Baustein unseres Qualitätsmanagements. Wir wollen mit der innerbetrieblichen Fortbildung unseren Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung gewährleisten.

Unsere Mitarbeitenden wollen wir in ihrer sozialen und fachlichen Kompetenz fördern und zu ihrer Weiterentwicklung beitragen.

Übergeordnetes Ziel ist es, Ihnen als Patientin/Patient eine Versorgung durch qualifizierte Mitarbeitende anzubieten, die sich am aktuellen Stand der Wissenschaft in Medizin und Pflege orientiert.

Fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen

Seminare an unserer Einrichtung befassen sich mit gezielt festgelegten Themen, die einen aktuellen Bezug zur Praxis herstellen. Vermittelt werden die Inhalte sowohl von externen als auch internen Experten, die sich durch eine hohe Qualifikation und Anerkennung auszeichnen.

Inhalte sind u. a.

- Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit speziellen Krankheitsbildern aus medizinischer, pflegerischer und psychosozialer Sicht (z. B. Schlaganfall)
- moderne Methoden in der Geburtshilfe und dem Wochenbett (z. B. Stillberatung, Frühe Hilfen)
- alternative Pflegeangebote, Aktivierungs- und Stressbewältigungsmethoden (z. B. Pflege nach dem Aktivitas-Konzept)
- alle notwendigen Schulungen zur Weiterentwicklung und Sicherung unseres Qualitätsmanagementsystems

QM/RM

Qualitäts - und Risikomanagement im Krankenhaus

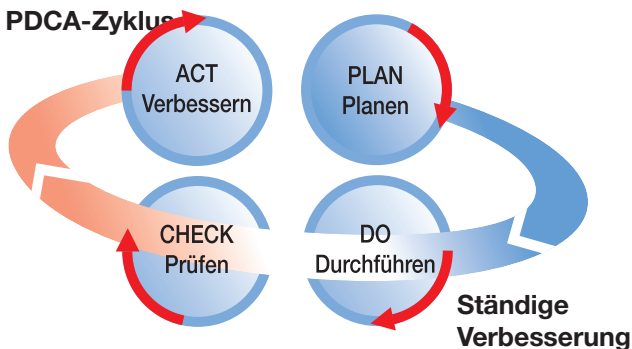
Qualität ist in unserem Hause kein Zufall. Durch den Aufbau und die Weiterentwicklung eines systematischen Qualitätsmanagementsystems sorgen wir für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden.

Zum Nachweis unserer Leistungsfähigkeit und Qualität der Krankenhausbehandlung gegenüber Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Partnerinnen und Partnern sowie Kostenträgern unterziehen wir uns seit 1999 regelmäßig einer Beurteilung durch externe Zertifizierungsstellen.

Mit der DIN EN ISO 9001 orientieren wir uns an einem international anerkannten Standard. Zusätzlich stellen wir uns der krankenhausspezifischen Norm „Qualitätssiegel Klinikmanagement“. Hier werden die krankenhausspezifischen Abläufe genauestens unter die Lupe genommen. Dabei rücken die Patientensicherheit und die Patientenzufriedenheit in den Vordergrund.

Gemäß den Grundsätzen unseres Leitbilds und unserer Qualitätsziele bildet der kontinuierliche Verbesserungsprozess (PDCAZyklus) die Basis unseres QM-Systems. In der Verantwortung für unsere Patienten und Mitarbeiter haben wir besondere Strategien im Umgang mit Fehlern und Risiken entwickelt.

Über unser Risikomanagement werden Risikopotentiale systematisch ermittelt, bewertet und wenn notwendig, geeignete Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung von Fehlern abgeleitet.



Ihre Ansprechpartner:

Birgit Leinen
Tel. (0 68 31) 171-116
Nadine Kiefer
Tel. (0 68 31) 171-204
Monika Drexel
Tel. (0 68 31) 171-274

Über verschiedene externe Informationskanäle bzw. Fehlermeldesysteme nutzen wir darüber hinaus die Möglichkeit, von „Fehlern anderer zu lernen“.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns steht die Patientin bzw. der Patient als Mensch. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Respekt unseren Patientinnen und Patienten gegenüber sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Bei der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten orientieren wir uns an anerkannten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Standards. Dabei werden der Mensch und seine Angehörigen aktiv in die Behandlung mit einbezogen. Es ist unser Anliegen, die berechtigten Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten zu erfüllen.

Deshalb führen wir seit 1988 regelmäßige Patientenbefragungen zur Erfassung der Patientenbedürfnisse durch. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse helfen uns, die Anliegen und Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten zu erfahren und durch entsprechende Maßnahmen die Patientenzufriedenheit und die Patientensicherheit zu erhöhen. Ihre Hinweise und Anregungen dienen uns als Impuls zur ständigen Verbesserung unserer Patientenversorgung.

Die Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungsqualität ist erklärtes Ziel unseres Hauses. Voraussetzung dafür ist die berufliche und persönliche Qualifikation unserer Mitarbeiter, eine teamorientierte Zusammenarbeit aller Berufsgruppen sowie eine fortlaufende Überprüfung der erarbeiteten Standards.

Die Vorbildfunktion unserer Führungskräfte ist in unseren Führungsgrundsätzen fest verankert. Wir legen großen Wert auf eine gute Ausbildung, die Weitergabe von Wissen und Erfahrung sowie eine gezielte Fort- und Weiterbildung.

Eine moderne medizintechnische Ausstattung sowie der Einsatz hochwertiger Produkte und Materialien sind für uns selbstverständlich. Zu unserem Qualitätskonzept gehören Spezialisierungen, die ebenfalls durch externe Experten geprüft werden. Dazu gehören:

Zertifiziertes Brustkrebszentrum

Das Brustkrebszentrum ist zertifiziert nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (www.onkozert.de).

Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum

Das Gynäkologische Krebszentrum ist zertifiziert nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (www.onkozert.de).

Zertifizierte Stroke Unit

Die Stroke Unit ist zertifiziert nach den strengen Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (www.dsg-info.de).

Patientensicherheit - Risikomanagement

Durch die Gesellschaft für Risikoberatung (GRB) wird unser Risikomanagement zum Erkennen und Bewältigen von Risiken und Fehlern seit dem Jahre 2006 beraten bzw. geprüft.

Anregung und Kritik (Beschwerdemanagement)

Ihre Ansprechpartner:

Birgit Leinen, Nadine Kiefer
lob-beschwerdemanagement@drk-kliniken-saar.de

In unserem Hause gibt es seit vielen Jahren ein systematisches Beschwerdemanagement, das sich mit Ihrer Kritik und Ihren Hinweisen sorgfältig befasst.

Wir möchten, dass sich unsere Patienten wohlfühlen und eine Atmosphäre vorfinden, die den Prozess der Gesundung unterstützt.

Sind Sie mit dem Verlauf oder mit Details Ihres Aufenthaltes nicht zufrieden, so bitten wir Sie, uns möglichst noch während Ihres Aufenthaltes anzusprechen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback, denn wir betrachten jeden konstruktiven Hinweis als Chance zur Verbesserung.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen der Bereiche und Stationen oder die Beauftragten für das Beschwerdemanagement zur Verfügung.

Krankenhaus und Umwelt

Die wesentliche Aufgabe der Klinik ist die Heilung und Linderung von Krankheiten. Zudem dienen Krankenhäuser der Lebenserhaltung, dem Schutz der Gesundheit und der Verbesserung der Lebensqualität.

Insofern ergeben sich Parallelen zwischen dem Umweltschutz und dem Schutz der Gesundheit. Mensch und Umwelt sind in hohem Maße voneinander abhängig. Hier setzt unser Grundgedanke an:

Für die Gesundheit der Menschen und für die Gesundheit der Umwelt.

Effizienter Umweltschutz senkt auch die Kosten für Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Entwicklung der Abfall- und Abwassergebühren sowie die steigenden Energiekosten belasten die Krankenhäuser erheblich. Darum werden bei uns die einzelnen Verbräuche erfasst, bewertet und ggf. Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes spielen die Bereiche Krankenhaushygiene und Arbeitssicherheit eine wesentliche Rolle. Die enge Zusammenarbeit dieser Bereiche trägt dazu bei, dass die ökonomischen Zwänge entschärft werden, um hohe medizinische Leistungsfähigkeit bei geringstmöglicher Umweltbelastung zu gewähren.

Daher haben wir uns zu Folgendem verpflichtet:

- Ressourcen schonen
- transparente externe und interne Kommunikation schaffen
- Mitarbeiter motivieren und qualifizieren
- Beschaffungswesen umweltfreundlich gestalten
- negative Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren

Der Schutz unserer Umwelt muss gerade im Gesundheitswesen eine große Rolle spielen. Wir möchten durch unsere Aktivitäten dazu beitragen, dass diese auch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.

Auch Sie als Patient können an der Erreichung unserer Ziele, z. B. durch Abfalltrennung und sparsamen Umgang mit Energien, aktiv mitwirken.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Unsere weiteren Einrichtungen

DRK Gästehaus Lebach / Beteiligung an einer Schule für Krankengymnastik

DRK Gästehaus für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege

66822 Lebach
Schlesierallee 19
Tel. (0 68 81) 9 35 30
Fax (0 68 81) 9 35 311

Leitung:
Matthias Adler
Geschäftsführung

Im Landkreis Saarlouis hat die Betreuung und Pflege älterer Menschen einen hohen Stellenwert. Das DRK Gästehaus Lebach, das von der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland getragen wird, ergänzt bedarfsgerecht die Leistungen der Krankenhausbehandlung und der geriatrischen Rehabilitation.

„Betreuung und Pflege mit Kompetenz“ heißt die Handlungsleitlinie, an der sich die MitarbeiterInnen – erfahrene AltenpflegerInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, KrankenpflegehelferInnen und hauswirtschaftliche Fachkräfte – orientieren.

Folgende Dienstleistungsformen kennzeichnen das Unterstützungsangebot des DRK Gästehauses.

Wohnen in der Pflege
Kurzzeitpflege
Tagespflege

Wohnen in der Pflege

Ein Angebot für pflegebedürftige Menschen, deren Pflege im häuslichen Bereich nicht geleistet werden kann – aus welchen Gründen auch immer.

Kurzzeitpflege

Sie kann genutzt werden, wenn die Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich vorübergehend nicht möglich ist, z. B. bei Urlaub oder Erkrankung der Hauptpflegeperson oder nach einem Krankenhausaufenthalt des Pflegebedürftigen zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes und zum Aufbau eines familiären Hilfenetzwerkes.



Gäste im DRK Gästehaus

Tagespflege

Sie gibt pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, den Tag nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen Menschen zu verbringen und zugleich die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Beteiligung an einer Schule für Krankengymnastik

Die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland ist seit 1994 Partner der Saarland Heilstätten GmbH (SHG) bei der Leitung der Krankengymnastikschule in Brebach.

Die staatlich anerkannte Lehranstalt bildet jedes Jahr ca. 20 Krankengymnasten mit qualifizierten Lehrkräften aus. Die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland und in den Einrichtungen der SHG.

DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland



Gesellschafter der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland sind seit Juni 2025 zu gleichen Teilen der DRK-Landesverband Saarland e. V. und die DRK-Schwesterschaft Rheinpfalz-Saar e. V.

Geschäftsführer
Matthias Adler

Unser Leitbild

Wir leiten unser Selbstverständnis aus den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ab: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Grundlage: Wirtschaftliches Handeln

Geänderte Rahmenbedingungen bei insgesamt knapper werdenden Budgets zwingen uns, die wirtschaftlichen Aspekte immer stärker zu beachten. Jeder Einzelne ist aufgefordert, uns dabei zu unterstützen. Wir erbringen unsere Leistungen unter Beachtung der Grundsätze wirtschaftlichen Handelns.

Beziehung zu den Patienten

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns steht der Patient als Mensch. Wir sehen ihn als Hilfebedürftigen, Partner und auch als Kunden. Wir begegnen ihm mit Würde und Respekt und setzen uns unter Beachtung seines Selbstbestimmungsrechtes gemeinsam mit ihm für die Linderung seiner Krankheit, für seine Genesung und Gesunderhaltung ein.

Unser Umgang miteinander

Alle Beschäftigten achten und wertschätzen sich gegenseitig. Wir betonen die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und Abteilungen. Dabei fördern wir selbstständiges und eigenverantwortliches Denken und Handeln. Leistung wird anerkannt und gewürdigt. Gegenseitige Information, Kommunikation und konstruktive Kritik schaffen Offenheit, Vertrauen und ein gesundes Arbeitsklima.

Zusammenarbeit mit anderen

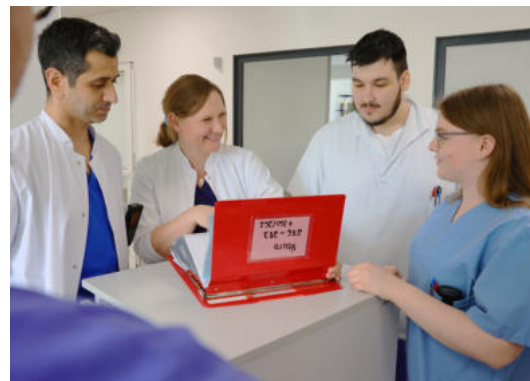
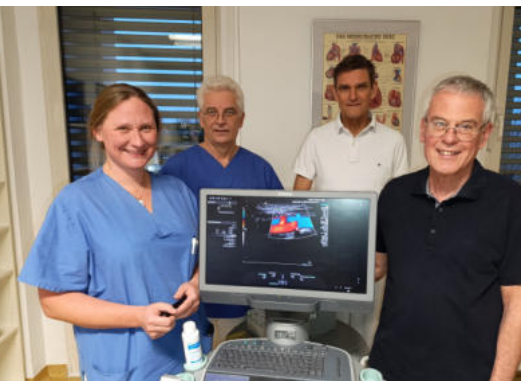
Wir pflegen intensive Kontakte zu allen an der Gesundheitsfürsorge beteiligten Gruppen. Im Bewusstsein um die Bedeutung einer intakten Umwelt für unsere Gesundheit achten wir auf umweltgerechtes und mittelschonendes Handeln.

Unser Anspruch:

Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein

Die Qualität unserer Leistungen soll im Interesse der Patienten immer besser werden. Wir wollen deshalb, dass sich alle Beschäftigten aktiv an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen.





GESUNDHEIT ■ VERSORGUNG ■
WOHLBEFINDEN ■ ALLES AUS EINEM HAUS



Ergotherapie · Katrin Fröhlich

Tel. 06831 - 460310

Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren,
Notfallmedizin, Ernährungsmedizin
Dr. med. Gerhard Woll · Dr. med. Nicole Lamar ·
Dr. med. Gergö Erdösi

Tel. 06831 - 1270015

Kinder- und Jugendarzt, Neuropädiatrie,
Neonatalogie, Asthmatrainer
Dr. med. Thomas Dewald

Tel. 06831 - 2810

Dialyse- und Lipidapherese-Zentrum,
diabetologische Schwerpunktpraxis, Zentrum für
Hämatologie, Onkologie, Hypertensiologie,
Pneumologie, Nephrologie und Diabetologie
Dr. med. Carsten Schürfeld · Dr. med. Martin Möller ·
Dr. med. Dirk Henrich

Priv.-Doz. Dr. med. Sarah Seiler-Mußler · Khaled Kashkash

Tel. 06831 - 986170

Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie
Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur, Osteologie
Dr. med. Christoph Paulus, Dr. med. Arthur Pieruschka (A)

Tel. 06831 - 5014766

Vauban-Insel · Café für Patienten

Tel. 06831 - 41977

Hautarztpraxis · Dr. med. Christoph Trennheuser
Dr. med. Astrid Schirra

Tel. 06831 - 986120

Laborgemeinschaft Rhein-Neckar, Außenstelle Saarlouis

Tel. 06831 - 5033523

Saarmed Medizinbedarf GmbH

Tel. 06831 - 5015900

Vauban Apotheke Annette und Sabine Trennheuser

Tel. 06831 - 986150

Praxis für Podologie und medizinische Fußpflege
Martina Benesch-Bauer

Tel. 06831 - 4870700

Orthopädie Schmidt · individuelle Schuheinlagen

Tel. 06831 - 3631

Mehr Infos: www.gzv-vauban.de



Homecare – Häusliche Versorgung

Ihre Partner in Sachen Ernährung und Wundmanagement



Wir bieten:

- Kompetente Beratung und Betreuung
- Belieferung ohne Zusatzkosten
- Modelle der integrierten Versorgung
- Transparente Arbeitsweise
- Hohes Qualitätsniveau
- Anleitung von Patienten, Angehörigen, Pflegekräften, z.B. im Krankenhaus oder in der Pflegeeinrichtung
- Regelmäßige Hausbesuche
- Individuelle, bedarfsgerechte und neutrale Produktauswahl
- Rezeptabrechnung und Unterstützung im Umgang mit den Krankenkassen
- 24 Stunden-Bereitschaft

Wir liefern:

- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährungstherapie
- Intravenöse Therapien
- Tracheostomatherapie
- Moderne Wundtherapie

Wir beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Ladenlokal im Gesundheitszentrum Vauban.



www.saarmed.de



**Wir bieten Ihnen kompetente Beratung
und fachorientierte Dienstleistungen nach Maß.**

Ausbildung und
Trainingsgeräte
Airwaymanagement
EKG-Monitoring-
Defibrillation
Immobilisations-
Transport
Notfallausrüstung
Erste Hilfe Ausrüstung
Einsatzbekleidung
Sicherheitsschuhe
SEG Ausrüstung

Praxisbedarf
Rettungsdienstbedarf
Pflegebedarf
Hilfsmittel
Inkontinenz-Produkte
Blutzuckermeßgeräte
Blutdruckmeßgeräte
Thermometer
Enterale Ernährung
Wundmanagement
Desinfektion
Verbandkästen
Alles für Mutter und Kind

seresse design

saarmed Medizinbedarf GmbH
Vaubanstraße 25 - 27, 66740 Saarlouis,
Tel. 0 68 31/50 15 900, Fax 0 68 31/50 15 909
E-Mail: info@saarmed.de, www.saarmed.de

saar  med
Medizinbedarf GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber:
DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH
Saarland
Vaubanstraße 25
66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 171-0
Fax (0 68 31) 171-380

ViSdP: Matthias Adler,
Geschäftsführer

Redaktion/Koordination:
Christina Fries

Fotografie:
Raphael Maass, Dillingen
Christina Fries, DRK

Gestaltung: Christina Fries

02/2026 14436

Krankenhaus Saarlouis vom DRK
Vaubanstraße 25 · 66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 171-0 · Fax (0 68 31) 171-380
www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland